

Statistischer Bericht



Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen

Winterhalbjahr 2018/19

G IV 4 – j/18

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Juli 2019

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3090

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Monaten](#)
2. [Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten](#)
3. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen](#)
4. [Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten](#)
5. [Beherbergungseinrichtungen, Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
7. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Gemeindegruppen](#)
8. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen](#)
9. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
10. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
11. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
12. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
13. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
14. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Burgen- und Heidegebiet nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
15. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
16. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
17. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
18. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)

Abbildungen

1. [Ankünfte \(Gäste\) und Übernachtungen im Winterhalbjahr 2018/19 nach Reisegebieten](#)
2. [Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen](#)
3. [Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen \(Gebietsstand 01.01.2019\)](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Beherbergungsgewerbe](#)

URL:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gastgewerbe-Tourismus/tourismus-monatserhebung.html>

Stand: 30.04.2019

Ergebnisdarstellung

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Das elfte Jahr in Folge konnten die sächsischen Beherbergungseinrichtungen im Winterhalbjahr 2018/19 eine Steigerung ihrer Gästezahlen gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum verzeichnen. Mit 3,47 Millionen Gästen im Winterhalbjahr 2018/19 ist deren Anzahl gegenüber dem Winterhalbjahr 2017/18 um 2,4 Prozent gestiegen und lag um mehr als 40 Prozent über dem Wert von vor 10 Jahren. Auch die 8,36 Millionen Übernachtungen bedeuten einen Anstieg im Vorjahresvergleich und zwar um 1,5 Prozent. Die Zahl der angebotenen Gästebetten ist wiederum gestiegen, deren Auslastung lag jedoch mit 39,1 Prozent geringfügig unter dem Vorjahreswert. Traditionell kommen im Winterhalbjahr die meisten Gäste im Monat Dezember (fast 685 000), die meisten Übernachtungen wurden diesmal im Monat April gebucht (1,66 Mill.). Im Ferienmonat Februar blieben die Gäste am längsten (2,6 Tage), der Durchschnittswert betrug wie im Vorjahr 2,4 Tage.

87 Prozent der Besucher buchten ihre Übernachtung in den Einrichtungen der Hotellerie, wobei die Hotels garnis wie in den Vorjahren die größte Steigerung zu verzeichnen hatten (3,6 Prozent). Weit überdurchschnittliche Steigerungsraten waren bei den Gästezahlen und Übernachtungen in Ferienhäusern und –wohnungen (24,2 bzw. 16,7 Prozent) zu verzeichnen. Der milde November und vor allem der warme April sorgten auch für große Zuwächse beim Camping (36,4 bzw. 35,2 Prozent). Allerdings liegen bei den beiden letztgenannten Betriebsarten die Absolutwerte wesentlich niedriger.

In den meisten Reisegebieten kann eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden. So stiegen die Gästezahlen im Reisegebiet Sächsische Schweiz um 8,6 Prozent und die Anzahl der Übernachtungen um 5,6 Prozent. Während die Stadt Leipzig ebenfalls beachtliche Steigerungen verzeichnen konnte (5,6 bzw. 6,1 Prozent), kamen im vergangenen Winterhalbjahr weniger Besucher in die Landeshauptstadt (-1,6 Prozent) und auch deren Übernachtungszahlen ging um 1,4 Prozent zurück.

Nachdem die sächsischen Heilbäder bereits im Winterhalbjahr 2017/18 große Gästezuwächse registrieren konnten, stieg deren Zahl im Winterhalbjahr 2018/19 wiederum um 5,9 Prozent und damit überdurchschnittlich.

Für Einrichtungen der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern wird auch die Zimmerauslastung befragt. Bei der Auswertung nach Kreisen liegen die großen Kreisfreien Städte erwartungsgemäß vorn, wobei Leipzig mit einer Zimmerauslastung von 63,5 Prozent deutlich vor Dresden (59,6 Prozent) rangiert. Die großen Einrichtungen im Erzgebirgskreis – bekannt für Weihnachtstraditionen und beliebt für die Wintersportmöglichkeiten – lagen mit einer Zimmerauslastung von 59,7 Prozent sogar geringfügig über der Stadt Dresden.

Etwas mehr als 372 000 Gäste hatten ihren ständigen Wohnsitz nicht in Deutschland. Sie buchten reichlich 814 000 Übernachtungen. Damit lag erstmals seit acht Jahren in einem Winterhalbjahr die Anzahl der

ausländischen Gäste unter dem jeweiligen Vorjahreswert (um 2,5 Prozent). Auch die Anzahl der Übernachtungen bedeuten einen Rückgang um 3,2 Prozent. Mehr als 36 000 Gäste kamen aus Polen und damit 2,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum, allerdings buchten sie weniger Übernachtungen (knapp 88 700; -2,7 Prozent). Auch aus der Tschechischen Republik und aus der Russischen Föderation kamen wieder mehr Besucher (Anstieg um 9,7 bzw. 10,5 Prozent), die auch mehr Übernachtungen buchten. Die größten Rückgänge waren bei den Gästen aus dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten zu beobachten (um 17,5 bzw. 7,9 Prozent). Drei Viertel aller ausländischen Gäste übernachteten in Dresden oder Leipzig, allerdings in beiden Städten waren es im Winterhalbjahr 2018/19 weniger als im Vorjahreszeitraum. Einen sehr großen Zuwachs verzeichnete das Reisegebiet Sächsische Schweiz (18,8 Prozent mehr Gäste und 12,8 Prozent mehr Übernachtungen), aber auf einem wesentlich niedrigeren absoluten Niveau.

1. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Monaten

Winterhalbjahr 2018/19

Monat	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Angebotene Gästebetten in Beherbergungs- stätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Übernachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ⁴⁾
	ins- gesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾					
November	2 115	1 937	118 190	38,9	609 341	1 371 553	2,3
Dezember	2 111	1 934	118 806	44,7	684 937	1 629 904	2,4
Januar	2 097	1 885	116 709	30,5	436 882	1 086 416	2,5
Februar	2 089	1 859	115 960	37,7	469 339	1 220 659	2,6
März	2 086	1 884	117 376	38,3	590 380	1 387 125	2,3
April	2 093	2 020	121 575	44,2	676 595	1 664 434	2,5
Insgesamt	x	x	x	39,1	3 467 474	8 360 091	2,4

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

4) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten

Winterhalbjahr 2018/19

Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer in Tagen ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾
Hotels	2 148 547	2,0	4 306 745	2,4	2,0	41,4
Hotels garnis	592 503	3,6	1 094 532	2,4	1,8	42,4
Gasthöfe	144 314	0,7	310 384	1,4	2,2	22,8
Pensionen	135 149	2,2	327 140	0,0	2,4	26,1
Zusammen	3 020 513	2,3	6 038 801	2,2	2,0	38,7
Jugendherbergen und Hütten	131 359	-0,4	296 725	-5,4	2,3	21,3
Erholungs- und Ferienheime	89 524	-8,7	235 409	-8,2	2,6	23,8
Ferienzentren	35 727	-2,8	113 655	-4,1	3,2	31,4
Ferienhäuser und -wohnungen	96 695	24,2	317 580	16,7	3,3	27,3
Zusammen	353 305	2,5	963 369	0,3	2,7	24,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	50 765	-2,4	1 216 123	-3,0	24,0	84,3
Schulungsheime	16 884	1,5	59 268	6,4	3,5	29,8
Campingplätze	26 007	36,4	82 530	35,2	3,2	x
Einrichtungen insgesamt	3 467 474	2,4	8 360 091	1,5	2,4	39,1
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	3 416 709	2,5	7 143 968	2,3	2,1	35,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen

Winterhalbjahr 2018/19

Betriebsart Einrichtungen mit ... bis Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Angebotene Gästebetten in Beherber- gungsstätten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
	im April					
Hotels	598	58 687	41,4	2 148 547	4 306 745	2,0
unter 20	52	783	21,1	15 409	30 367	2,0
20 - 29	85	1 993	23,3	43 606	80 290	1,8
30 - 99	315	17 148	33,8	490 725	992 832	2,0
100 - 249	87	13 665	43,0	522 375	1 052 164	2,0
250 - 499	47	16 707	48,4	741 397	1 468 982	2,0
500 und mehr	12	8 391	45,5	335 035	682 110	2,0
Hotels garnis	155	14 422	42,4	592 503	1 094 532	1,8
unter 20	20	306	30,1	8 522	16 250	1,9
20 - 29	32	729	27,2	17 167	33 368	1,9
30 - 99	56	2 771	36,2	93 384	178 393	1,9
100 und mehr	47	10 616	45,4	473 430	866 521	1,8
Gasthöfe	378	7 950	22,8	144 314	310 384	2,2
unter 20	214	2 927	18,8	44 707	93 054	2,1
20 - 29	114	2 596	21,0	42 664	92 947	2,2
30 und mehr	50	2 427	29,4	56 943	124 383	2,2
Pensionen	338	7 113	26,1	135 149	327 140	2,4
unter 20	195	2 654	22,7	43 284	105 979	2,4
20 - 29	87	1 966	25,5	35 710	86 167	2,4
30 und mehr	56	2 493	30,1	56 155	134 994	2,4
Jugendherbergen und Hütten	110	9 489	21,3	131 359	296 725	2,3
unter 20	5	69	13,2	667	1 286	1,9
20 - 29	9	211	10,1	1 424	3 472	2,4
30 - 99	68	3 873	19,6	52 640	123 935	2,4
100 und mehr	28	5 336	23,4	76 628	168 032	2,2
Erholungs- und Ferienheime	71	5 758	23,8	89 524	235 409	2,6
unter 20	7	109	20,6	1 145	3 423	3,0
20 - 29	9	216	10,6	2 037	3 889	1,9
30 - 99	40	2 141	22,0	32 370	82 115	2,5
100 - 249	9	1 214	27,1	22 631	56 892	2,5
250 und mehr	6	2 078	25,1	31 341	89 090	2,8
Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen	229	8 993	28,3	132 422	431 235	3,3
unter 20	96	1 287	19,8	12 472	45 252	3,6
20 - 29	51	1 132	23,5	12 722	44 675	3,5
30 - 99	68	3 010	27,4	41 903	133 707	3,2
100 - 249	9	1 249	19,3	12 391	38 572	3,1
250 und mehr	5	2 315	40,3	52 934	169 029	3,2

Betriebsart Einrichtungen mit ... bis Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Angebotene Gästebetten in Beherber- gungsstätten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
	im April					
Vorsorge- und Reha-Kliniken	36	8 036	84,3	50 765	1 216 123	24,0
unter 100	5	348	80,3	1 745	40 492	23,2
100 - 249	24	4 551	83,2	28 031	686 334	24,5
250 und mehr	7	3 137	86,2	20 989	489 297	23,3
Schulungsheime	16	1 127	29,8	16 884	59 268	3,5
Campingplätze	89	x	x	26 007	82 530	3,2
unter 100	15	x	x	822	2 427	3,0
100 - 249	37	x	x	4 711	14 820	3,1
250 - 499	25	x	x	9 557	33 187	3,5
500 und mehr	12	x	x	10 917	32 096	2,9
Einrichtungen insgesamt	2 020	121 575	39,1	3 467 474	8 360 091	2,4
unter 20	590	8 147	20,9	126 252	295 758	2,3
20 - 29	388	8 868	22,8	155 645	345 219	2,2
30 - 99	681	34 301	30,9	820 646	1 810 089	2,2
100 - 249	228	30 402	45,2	879 699	2 430 957	2,8
250 - 499	102	26 772	49,1	1 077 013	2 383 539	2,2
500 und mehr	31	13 085	47,6	408 219	1 094 529	2,7
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 984	113 539	35,8	3 416 709	7 143 968	2,1
unter 20	590	8 147	20,9	126 252	295 758	2,3
20 - 29	388	8 868	22,8	155 645	345 219	2,2
30 - 99	676	.	.	.	.	.
100 - 249	204	25 851	38,3	851 668	1 744 623	2,0
250 - 499	97	25 138	46,6	1 064 212	2 125 275	2,0
500 und mehr	29	.	.	.	.	.

1) Ganz oder teilweise geöffnet.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten

Winterhalbjahr 2018/19

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Oberlausitz/Niederschlesien						
Bundesrepublik Deutschland	235 510	4,0	581 347	2,3	2,5	x
Ausland	11 883	3,4	26 939	-3,3	2,3	x
Hotels	131 500	9,0	261 765	9,7	2,0	30,2
Hotels garnis	20 484	4,6	37 509	2,3	1,8	23,0
Gasthöfe	24 190	0,4	52 169	-6,3	2,2	17,3
Pensionen	16 545	-11,8	40 916	-12,2	2,5	20,2
Zusammen	192 719	5,3	392 359	3,9	2,0	25,6
Jugendherbergen und Hütten	10 300	-8,2	22 977	-11,3	2,2	11,9
Erholungs- und Ferienheime	16 349	-2,8	41 340	-5,0	2,5	20,2
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	12 476	3,0	47 166	4,4	3,8	20,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2 449	-1,4	59 756	-6,7	24,4	74,2
Schulungsheime	7 405	1,0	23 797	7,5	3,2	30,5
Campingplätze	5 695	15,3	20 891	16,2	3,7	x
Einrichtungen insgesamt	247 393	4,0	608 286	2,0	2,5	25,3
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	244 944	4,0	548 530	3,1	2,2	23,6
Sächsische Schweiz						
Bundesrepublik Deutschland	149 159	8,3	521 776	5,5	3,5	x
Ausland	5 790	18,8	12 063	12,8	2,1	x
Hotels	78 770	12,5	173 626	13,7	2,2	33,8
Hotels garnis	9 489	0,5	23 055	1,0	2,4	31,2
Gasthöfe	10 344	-1,1	23 818	0,7	2,3	18,1
Pensionen	7 737	17,0	20 964	18,9	2,7	16,2
Zusammen	106 340	10,2	241 463	11,4	2,3	28,5
Jugendherbergen und Hütten	12 412	2,8	27 233	-6,6	2,2	13,9
Erholungs- und Ferienheime	11 175	-6,5	28 307	-11,5	2,5	20,4
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	10 977	8,9	35 510	6,5	3,2	18,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	8 270	4,4	181 412	1,7	21,9	82,0
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	5 775	41,0	19 914	27,1	3,4	x
Einrichtungen insgesamt	154 949	8,6	533 839	5,6	3,4	32,1
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	146 679	8,9	352 427	7,8	2,4	24,1

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Sächsisches Elbland						
Bundesrepublik Deutschland	157 079	-0,3	506 662	-6,6	3,2	x
Ausland	16 199	-9,0	35 884	-16,1	2,2	x
Hotels	104 408	0,8	191 421	-1,4	1,8	28,1
Hotels garnis	22 744	-5,9	41 308	-8,1	1,8	26,6
Gasthöfe	7 821	-5,1	15 692	2,4	2,0	16,3
Pensionen	20 776	-2,5	44 229	-10,9	2,1	24,5
Zusammen	155 749	-1,0	292 650	-3,8	1,9	26,3
Jugendherbergen und Hütten	3 569	-11,8	7 748	-18,6	2,2	15,9
Erholungs- und Ferienheime	1 423	-0,1	4 496	-0,9	3,2	26,5
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	662	4,4	3 338	0,4	5,0	29,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	6 987	-13,8	218 307	-13,7	31,2	85,7
Schulungsheime	3 447	10,1	10 984	27,7	3,2	31,9
Campingplätze	1 441	94,2	5 023	111,7	3,5	x
Einrichtungen insgesamt	173 278	-1,2	542 546	-7,3	3,1	36,3
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	166 291	-0,6	324 239	-2,5	1,9	26,1
Erzgebirge						
Bundesrepublik Deutschland	496 615	3,8	1 424 310	3,2	2,9	x
Ausland	15 223	-0,5	46 744	7,6	3,1	x
Hotels	341 390	4,0	860 092	3,7	2,5	45,6
Hotels garnis	12 728	11,5	24 857	12,3	2,0	30,9
Gasthöfe	50 054	0,0	115 773	-0,9	2,3	26,5
Pensionen	18 819	7,8	50 331	11,0	2,7	25,4
Zusammen	422 991	3,8	1 051 053	3,7	2,5	40,4
Jugendherbergen und Hütten	21 196	-4,0	55 205	-6,9	2,6	18,0
Erholungs- und Ferienheime	34 127	8,8	99 474	12,9	2,9	28,2
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	20 153	1,7	78 970	5,1	3,9	25,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	9 899	-1,9	175 147	-1,2	17,7	84,5
Schulungsheime	1 221	27,2	3 654	23,4	3,0	19,6
Campingplätze	2 251	17,1	7 551	10,1	3,4	x
Einrichtungen insgesamt	511 838	3,7	1 471 054	3,4	2,9	38,6
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	501 939	3,8	1 295 907	4,0	2,6	35,9

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Sächsisches Burgen- und Heideland						
Bundesrepublik Deutschland	260 146	4,3	782 599	2,0	3,0	x
Ausland	22 475	-5,1	67 470	-8,9	3,0	x
Hotels	150 835	2,1	270 592	-0,9	1,8	30,4
Hotels garnis	32 954	17,5	71 365	11,6	2,2	30,9
Gasthöfe	27 012	-0,4	53 697	9,5	2,0	24,9
Pensionen	14 095	-0,6	34 710	-3,2	2,5	22,7
Zusammen	224 896	3,6	430 364	2,0	1,9	28,9
Jugendherbergen und Hütten	12 483	-7,8	29 091	-9,0	2,3	16,2
Erholungs- und Ferienheime	13 900	0,2	28 031	-7,4	2,0	24,6
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	16 303	18,6	53 629	6,5	3,3	23,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	2 154	38,1	6 498	69,6	3,0	x
Einrichtungen insgesamt	282 621	3,5	850 069	1,0	3,0	35,6
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Vogtland						
Bundesrepublik Deutschland	148 118	3,2	618 907	-0,1	4,2	x
Ausland	5 472	7,3	13 413	5,6	2,5	x
Hotels	72 428	6,2	167 865	1,9	2,3	40,2
Hotels garnis	2 257	16,0	3 441	-3,3	1,5	20,6
Gasthöfe	11 621	13,9	24 638	12,8	2,1	21,3
Pensionen	9 984	9,5	25 806	7,9	2,6	23,0
Zusammen	96 290	7,6	221 750	3,6	2,3	33,5
Jugendherbergen und Hütten	7 638	-5,1	20 501	-8,1	2,7	22,4
Erholungs- und Ferienheime	9 477	-11,6	27 277	-17,3	2,9	19,8
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	27 457	-1,6	96 491	-2,0	3,5	41,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	11 614	-0,1	262 482	0,1	22,6	82,0
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	1 114	23,8	3 819	107,4	3,4	x
Einrichtungen insgesamt	153 590	3,3	632 320	0,1	4,1	43,5
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	141 976	3,6	369 838	0,0	2,6	32,6

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Stadt Dresden						
Bundesrepublik Deutschland	786 403	-1,7	1 564 292	-1,3	2,0	x
Ausland	176 064	-1,2	360 420	-1,8	2,0	x
Hotels	674 362	-2,9	1 314 641	-3,0	1,9	47,6
Hotels garnis	201 395	-2,4	392 530	-1,2	1,9	48,6
Gasthöfe	12 223	2,3	22 141	3,8	1,8	37,1
Pensionen	24 274	5,1	59 506	4,6	2,5	42,5
Zusammen	912 254	-2,6	1 788 818	-2,3	2,0	47,4
Jugendherbergen und Hütten	30 803	16,3	70 641	6,0	2,3	36,8
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-	-
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	962 467	-1,6	1 924 712	-1,4	2,0	46,6
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	962 467	-1,6	1 924 712	-1,4	2,0	46,6
Stadt Leipzig						
Bundesrepublik Deutschland	749 075	7,2	1 332 631	8,0	1,8	x
Ausland	105 150	-4,7	221 310	-4,3	2,1	x
Hotels	506 849	5,1	910 491	8,1	1,8	45,8
Hotels garnis	260 741	7,8	452 129	5,1	1,7	47,9
Gasthöfe	-	-	-	-	-	-
Pensionen	20 797	0,5	46 725	-4,2	2,2	38,7
Zusammen	788 387	5,9	1 409 345	6,7	1,8	46,2
Jugendherbergen und Hütten	28 561	-6,3	54 960	-9,8	1,9	38,4
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	854 225	5,6	1 553 941	6,1	1,8	45,3
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	854 225	5,6	1 553 941	6,1	1,8	45,3

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Stadt Chemnitz						
Bundesrepublik Deutschland	113 137	1,0	213 340	3,3	1,9	x
Ausland	13 976	-6,4	29 984	-4,1	2,1	x
Hotels	88 005	-2,3	156 252	1,3	1,8	38,8
Hotels garnis	29 711	2,6	48 338	2,7	1,6	44,5
Gasthöfe und Pensionen	3 171	50,0	6 409	26,8	2,0	29,7
Zusammen	120 887	-0,2	210 999	2,2	1,7	39,6
Jugendherbergen und Hütten	4 397	12,5	8 369	8,4	1,9	19,9
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	127 113	0,1	243 324	2,4	1,9	38,8
darunter						
ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	x

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

5. Beherbergungseinrichtungen, Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Winterhalbjahr 2018/19

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer in Tagen ²⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾
Chemnitz, Stadt	43	127 113	0,1	243 324	2,4	1,9	38,8
Erzgebirgskreis	262	301 071	2,5	922 142	1,5	3,1	41,5
Mittelsachsen	154	121 977	2,8	270 758	3,6	2,2	27,6
Vogtlandkreis	150	148 963	3,1	623 468	-0,1	4,2	43,6
Zwickau	85	108 147	6,4	212 395	9,9	2,0	30,8
Dresden, Stadt	182	962 467	-1,6	1 924 712	-1,4	2,0	46,6
Bautzen	155	103 234	3,8	261 468	5,4	2,5	27,5
Görlitz	201	144 159	4,1	346 818	-0,4	2,4	23,9
Meißen	132	131 380	0,7	287 791	-2,0	2,2	28,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	327	260 301	5,6	1 011 672	0,2	3,9	38,0
Leipzig, Stadt	134	854 225	5,6	1 553 941	6,1	1,8	45,3
Leipzig	104	92 211	2,8	362 672	-0,5	3,9	37,9
Nordsachsen	91	112 226	3,8	338 930	1,9	3,0	39,6
Sachsen	2 020	3 467 474	2,4	8 360 091	1,5	2,4	39,1

1) Im April; ganz oder teilweise geöffnete Einrichtungen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

6. Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Beherbergungsstätten der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern

Winterhalbjahr 2018/19

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene		Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Auslastung der	
		Gäste- betten	Gäste- zimmer			angebotenen Gästebetten ²⁾	angebotenen Gästezimmer ³⁾
						in %	
Chemnitz, Stadt	19	2 575	1 464	106 844	188 814	40,7	56,9
Erzgebirgskreis	38	4 610	2 404	165 628	451 619	54,3	59,7
Mittelsachsen	24	1 900	1 010	58 930	117 738	35,6	46,8
Vogtlandkreis	15	1 612	838	55 290	135 156	45,1	53,5
Zwickau	19	2 118	1 216	76 494	147 794	38,7	55,8
Dresden, Stadt	79	19 346	10 107	859 587	1 680 881	48,1	59,6
Bautzen	16	1 537	828	44 199	83 814	30,4	43,6
Görlitz	30	2 653	1 402	64 546	134 270	29,0	36,6
Meißen	23	3 026	1 579	82 625	156 429	29,8	39,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	58	5 531	2 786	143 803	338 781	36,7	41,6
Leipzig, Stadt	77	16 397	8 613	767 020	1 364 898	46,7	63,5
Leipzig	12	1 290	744	39 523	66 352	28,9	39,0
Nordsachsen	21	2 513	1 367	84 482	172 006	37,4	51,0
Sachsen	431	65 108	34 358	2 548 971	5 038 552	43,4	55,5

1) Im April ganz oder teilweise geöffnet.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3) Rechnerischer Wert (belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage) x 100.

7. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Gemeindegruppen

Winterhalbjahr 2018/19

Gemeindegruppe	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Gästebetten in Beherbergungsstätten		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ⁴⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾	insgesamt ³⁾	darunter angeboten	
	im April				
Mineral- und Moorbäder	66	64	5 945	5 789	67,3
Kneippkurorte	39	38	2 370	2 321	47,1
Heilbäder zusammen	105	102	8 315	8 110	61,7
Luftkurorte	81	73	5 290	4 786	49,6
Erholungsorte	167	164	9 002	8 742	36,5
Sonstige Gemeinden	1 740	1 681	103 862	99 937	37,0
Gemeindegruppen insgesamt	2 093	2 020	126 469	121 575	39,1

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Max. Angebot an Betten der letzten 13 Monate.

4) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

8. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen

Winterhalbjahr 2018/19

Gemeindegruppe	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Mineral- und Moorbäder	85 461	2,7	694 331	0,0	8,1
Kneippkurorte	41 689	13,0	190 658	6,7	4,6
Heilbäder zusammen	127 150	5,9	884 989	1,4	7,0
Luftkurorte	125 428	0,8	443 262	-1,2	3,5
Erholungsorte	168 204	4,1	554 504	2,0	3,3
Sonstige Gemeinden	3 046 692	2,3	6 477 336	1,6	2,1
Gemeindegruppen insgesamt	3 467 474	2,4	8 360 091	1,5	2,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

9. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen

nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	3 095 242	3,1	7 545 864	2,0	2,4
Europa ohne Deutschland	276 991	-1,8	617 969	-2,2	2,2
davon Belgien	7 206	-8,3	14 300	-6,1	2,0
Bulgarien	1 478	0,1	4 216	3,6	2,9
Dänemark	6 276	-4,5	11 193	-9,6	1,8
Estland	962	-20,6	1 511	-36,8	1,6
Finnland	2 512	-16,2	5 027	-23,3	2,0
Frankreich	11 700	-8,1	25 421	-3,2	2,2
Griechenland	1 416	-17,2	3 364	-16,4	2,4
Vereinigtes Königreich	17 091	-17,5	36 248	-15,4	2,1
Irland	1 265	-39,1	2 767	-39,9	2,2
Island	232	-45,5	652	-26,0	2,8
Italien	11 935	-9,2	29 264	3,0	2,5
Kroatien	997	-4,7	3 745	-13,9	3,8
Lettland	1 725	9,0	3 506	25,3	2,0
Litauen	2 736	-3,2	4 874	-0,3	1,8
Luxemburg	1 459	5,9	3 029	8,1	2,1
Malta	145	-28,6	333	-34,2	2,3
Niederlande	22 619	-2,4	45 712	-3,1	2,0
Norwegen	2 482	1,0	5 252	-6,0	2,1
Österreich	27 682	-3,7	62 346	-3,1	2,3
Polen	36 035	2,8	88 680	-2,7	2,5
Portugal	2 138	42,7	6 613	18,2	3,1
Rumänien	4 933	4,0	12 658	6,4	2,6
Russische Föderation	22 336	10,5	46 556	8,3	2,1
Schweden	4 752	-9,8	9 243	-10,0	1,9
Schweiz	24 594	-5,6	54 599	-8,1	2,2
Slowakische Republik	3 214	-4,0	11 695	1,1	3,6
Slowenien	1 581	12,8	8 653	19,2	5,5
Spanien	9 520	12,7	22 170	21,3	2,3
Tschechische Republik	25 756	9,7	47 406	1,3	1,8
Türkei	2 476	-7,7	6 288	-7,1	2,5
Ukraine	7 278	17,1	13 546	20,9	1,9
Ungarn	4 701	-7,2	13 292	-4,8	2,8
Zypern	209	23,7	459	0,2	2,2
sonst. europäische Länder	5 550	-9,0	13 351	-4,0	2,4
Afrika	1 801	-15,0	5 072	-7,4	2,8
davon Republik Südafrika	499	-25,9	1 636	0,4	3,3
sonst. afrikanische Länder	1 302	-10,0	3 436	-10,8	2,6
Asien	42 730	-0,1	84 223	0,2	2,0
davon Arabische Golfstaaten	1 363	-9,1	3 429	-12,3	2,5
China Volksrep. und Hongkong	15 453	5,2	25 899	12,9	1,7
Indien	1 327	5,6	4 085	-14,5	3,1
Israel	2 316	-10,5	5 317	-7,5	2,3
Japan	9 108	-12,3	17 366	-14,1	1,9
Korea, Republik	4 552	7,0	8 589	6,6	1,9
Taiwan	1 612	14,4	3 053	14,6	1,9
sonst. asiatische Länder	6 999	4,5	16 485	4,7	2,4

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	33 665	-11,7	75 943	-11,6	2,3
davon Kanada	3 064	3,3	8 004	18,5	2,6
Vereinigte Staaten	24 619	-7,9	53 701	-7,9	2,2
sonst. nordamerik. Länder	409	-77,3	930	-78,1	2,3
Mittelamerika und Karibik	1 461	-34,5	4 038	-44,6	2,8
Brasilien	2 399	-8,6	5 270	-6,1	2,2
sonst. südamerik. Länder	1 713	-3,9	4 000	9,9	2,3
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	3 495	-5,3	7 342	-12,2	2,1
davon Australien	3 035	-2,9	6 442	-10,0	2,1
Neuseeland u. Ozeanien	460	-18,6	900	-25,3	2,0
Ausländer ohne Angabe	13 550	5,4	23 678	-7,2	1,7
Ausland zusammen	372 232	-2,5	814 227	-3,2	2,2
Insgesamt	3 467 474	2,4	8 360 091	1,5	2,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

10. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes
Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	235 510	4,0	581 347	2,3	2,5
Europa ohne Deutschland	10 559	1,0	23 706	-5,6	2,2
davon Belgien	255	3,2	419	-10,9	1,6
Bulgarien	56	154,5	373	473,8	6,7
Dänemark	122	-1,6	201	-18,6	1,6
Estland	45	9,8	64	-	1,4
Finnland	67	-20,2	137	-36,0	2,0
Frankreich	350	-11,4	747	-20,1	2,1
Griechenland	26	30,0	59	55,3	2,3
Vereinigtes Königreich	246	-28,1	512	-62,5	2,1
Irland	22	-46,3	63	-31,5	2,9
Island	2	-33,3	2	-84,6	1,0
Italien	279	8,1	752	27,7	2,7
Kroatien	79	-48,4	101	-73,3	1,3
Lettland	90	42,9	156	64,2	1,7
Litauen	121	23,5	137	-28,3	1,1
Luxemburg	60	5,3	93	20,8	1,6
Malta	9	28,6	12	-52,0	1,3
Niederlande	1 268	-11,6	2 724	-11,7	2,1
Norwegen	51	15,9	114	14,0	2,2
Österreich	931	-8,3	1 917	-30,4	2,1
Polen	2 529	17,1	5 443	14,6	2,2
Portugal	213	x	895	x	4,2
Rumänien	43	-72,3	89	-85,9	2,1
Russische Föderation	270	16,9	402	12,0	1,5
Schweden	164	18,8	402	30,9	2,5
Schweiz	976	13,2	2 085	15,3	2,1
Slowakische Republik	159	22,3	944	85,5	5,9
Slowenien	74	-14,9	1 145	-18,0	15,5
Spanien	100	37,0	251	90,2	2,5
Tschechische Republik	1 521	22,7	2 706	8,4	1,8
Türkei	41	7,9	85	-19,8	2,1
Ukraine	127	-19,6	137	-48,3	1,1
Ungarn	108	-48,3	234	-62,1	2,2
Zypern	2	x	3	x	1,5
sonst. europäische Länder	153	-70,3	302	-66,9	2,0
Afrika	53	20,5	203	53,8	3,8
davon Republik Südafrika	12	-55,6	25	-76,6	2,1
sonst. afrikanische Länder	41	141,2	178	612,0	4,3
Asien	657	88,3	1 898	38,3	2,9
davon Arabische Golfstaaten	22	-54,2	109	-67,4	5,0
China Volksrep. und Hongkong	125	83,8	501	181,5	4,0
Indien	28	-3,4	146	2,8	5,2
Israel	24	20,0	42	40,0	1,8
Japan	198	85,0	614	30,6	3,1
Korea, Republik	22	450,0	53	783,3	2,4
Taiwan	116	x	214	478,4	1,8
sonst. asiatische Länder	122	87,7	219	25,1	1,8

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	321	-13,9	670	-17,6	2,1
davon Kanada	27	-12,9	59	31,1	2,2
Vereinigte Staaten	248	-6,8	515	-10,3	2,1
Mittelamerika und Karibik	1	x	1	x	1,0
Brasilien	26	23,8	59	-21,3	2,3
sonst. südamerik. Länder	19	-54,8	36	-61,3	1,9
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	64	93,9	126	88,1	2,0
davon Australien	47	67,9	107	81,4	2,3
Neuseeland u. Ozeanien	17	240,0	19	137,5	1,1
Ausländer ohne Angabe	229	-1,7	336	-9,9	1,5
Ausland zusammen	11 883	3,4	26 939	-3,3	2,3
Insgesamt	247 393	4,0	608 286	2,0	2,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	149 159	8,3	521 776	5,5	3,5
Europa ohne Deutschland	5 217	20,5	11 060	15,4	2,1
davon Belgien	217	38,2	489	2,3	2,3
Bulgarien	24	118,2	35	20,7	1,5
Dänemark	190	79,2	438	70,4	2,3
Estland	6	x	6	x	1,0
Finnland	23	-11,5	27	-38,6	1,2
Frankreich	234	87,2	372	8,5	1,6
Griechenland	10	400,0	20	400,0	2,0
Vereinigtes Königreich	337	127,7	735	164,4	2,2
Irland	21	x	36	x	1,7
Italien	106	5,0	233	-7,5	2,2
Kroatien	7	-	7	-73,1	1,0
Lettland	6	-14,3	8	14,3	1,3
Litauen	36	200,0	66	83,3	1,8
Luxemburg	16	128,6	56	300,0	3,5
Niederlande	607	19,5	1 285	14,8	2,1
Norwegen	24	-41,5	58	-13,4	2,4
Österreich	563	53,4	1 459	54,1	2,6
Polen	572	26,5	1 118	18,7	2,0
Portugal	9	-50,0	13	-83,3	1,4
Rumänien	27	-22,9	36	-23,4	1,3
Russische Föderation	256	20,8	466	36,7	1,8
Schweden	68	9,7	158	56,4	2,3
Schweiz	376	16,8	841	6,7	2,2
Slowakische Republik	78	39,3	167	114,1	2,1
Slowenien	11	-38,9	14	-75,0	1,3
Spanien	24	-54,7	35	-77,4	1,5
Tschechische Republik	1 104	11,3	2 196	12,0	2,0
Türkei	3	-66,7	3	-75,0	1,0
Ukraine	105	-25,0	185	-61,2	1,8
Ungarn	104	42,5	381	144,2	3,7
sonst. europäische Länder	53	-39,1	117	-31,6	2,2
Afrika	24	33,3	49	8,9	2,0
davon Republik Südafrika	2	-50,0	4	-33,3	2,0
sonst. afrikanische Länder	22	57,1	45	15,4	2,0
Asien	206	21,9	264	-19,5	1,3
davon Arabische Golfstaaten	7	-	12	-	1,7
China Volksrep. und Hongkong	48	84,6	63	1,6	1,3
Indien	2	-71,4	2	-77,8	1,0
Israel	18	-40,0	36	-68,7	2,0
Japan	7	-87,0	9	-86,4	1,3
Korea, Republik	11	10,0	15	50,0	1,4
Taiwan	7	-22,2	7	-53,3	1,0
sonst. asiatische Länder	106	307,7	120	207,7	1,1

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	236	6,3	467	10,1	2,0
davon Kanada	31	-24,4	104	-	3,4
Vereinigte Staaten	175	21,5	313	16,8	1,8
sonst. nordamerik. Länder	3	50,0	9	350,0	3,0
Mittelamerika und Karibik	11	266,7	15	400,0	1,4
Brasilien	4	-76,5	7	-74,1	1,8
sonst. südamerik. Länder	12	-20,0	19	-5,0	1,6
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	72	44,0	126	51,8	1,8
davon Australien	59	90,3	102	88,9	1,7
Neuseeland u. Ozeanien	13	-31,6	24	-17,2	1,8
Ausländer ohne Angabe	35	-58,8	97	-58,4	2,8
Ausland zusammen	5 790	18,8	12 063	12,8	2,1
Insgesamt	154 949	8,6	533 839	5,6	3,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

12. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	157 079	-0,3	506 662	-6,6	3,2
Europa ohne Deutschland	14 203	-5,2	31 188	-13,1	2,2
davon Belgien	251	-22,0	444	-27,7	1,8
Bulgarien	122	35,6	185	-2,6	1,5
Dänemark	314	15,4	617	6,9	2,0
Estland	80	90,5	93	86,0	1,2
Finnland	57	-24,0	111	-43,4	1,9
Frankreich	410	-26,8	786	-32,9	1,9
Griechenland	23	-25,8	33	-52,9	1,4
Vereinigtes Königreich	417	22,6	911	35,4	2,2
Irland	27	-32,5	51	-63,0	1,9
Italien	524	26,9	1 386	23,0	2,6
Kroatien	110	-30,8	317	-40,9	2,9
Lettland	159	-12,6	221	-0,5	1,4
Litauen	335	3,1	458	15,4	1,4
Luxemburg	67	17,5	285	135,5	4,3
Malta	3	-25,0	7	75,0	2,3
Niederlande	1 519	-2,6	2 601	-3,6	1,7
Norwegen	76	58,3	116	4,5	1,5
Österreich	940	0,8	1 649	-14,4	1,8
Polen	2 935	-7,3	8 932	-14,0	3,0
Portugal	65	51,2	146	75,9	2,2
Rumänien	315	-32,4	453	-59,4	1,4
Russische Föderation	617	-12,1	1 451	-33,4	2,4
Schweden	177	55,3	294	67,0	1,7
Schweiz	737	11,0	1 692	9,7	2,3
Slowakische Republik	210	-27,3	748	-54,6	3,6
Slowenien	89	-49,1	237	-33,2	2,7
Spanien	206	13,2	402	3,6	2,0
Tschechische Republik	1 769	0,6	3 636	-9,6	2,1
Türkei	50	-39,0	88	-43,2	1,8
Ukraine	1 112	-6,1	1 856	17,0	1,7
Ungarn	239	-45,9	417	-57,6	1,7
Zypern	5	150,0	15	650,0	3,0
sonst. europäische Länder	243	-6,5	550	18,8	2,3
Afrika	43	-32,8	206	-34,8	4,8
davon Republik Südafrika	15	-50,0	154	62,1	10,3
sonst. afrikanische Länder	28	-17,6	52	-76,5	1,9
Asien	1 261	-30,7	2 425	-16,9	1,9
davon Arabische Golfstaaten	20	-33,3	55	-42,1	2,8
China Volksrep. und Hongkong	155	-61,1	596	15,3	3,8
Indien	8	-86,0	60	-67,0	7,5
Israel	45	-10,0	103	17,0	2,3
Japan	892	-19,9	1 226	-26,1	1,4
Korea, Republik	41	-48,1	96	-32,9	2,3
Taiwan	10	150,0	29	93,3	2,9
sonst. asiatische Länder	90	2,3	260	18,2	2,9

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	576	-11,1	1 843	-32,2	3,2
davon Kanada	161	140,3	796	195,9	4,9
Vereinigte Staaten	329	-30,6	840	-61,8	2,6
sonst. nordamerik. Länder	11	x	13	550,0	1,2
Mittelamerika und Karibik	32	-22,0	97	-14,9	3,0
Brasilien	33	-13,2	75	-3,8	2,3
sonst. südamerik. Länder	10	-63,0	22	-61,4	2,2
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	46	-62,3	83	-85,8	1,8
davon Australien	40	-67,2	77	-86,8	1,9
Neuseeland u. Ozeanien	6	x	6	x	1,0
Ausländer ohne Angabe	70	-56,0	139	-60,2	2,0
Ausland zusammen	16 199	-9,0	35 884	-16,1	2,2
Insgesamt	173 278	-1,2	542 546	-7,3	3,1

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	496 615	3,8	1 424 310	3,2	2,9
Europa ohne Deutschland	13 500	2,2	40 423	8,9	3,0
davon Belgien	343	-20,0	1 073	-23,1	3,1
Bulgarien	46	27,8	138	155,6	3,0
Dänemark	137	-49,3	339	-52,5	2,5
Estland	57	119,2	85	203,6	1,5
Finnland	104	15,6	227	25,4	2,2
Frankreich	520	18,7	1 047	-1,9	2,0
Griechenland	21	-43,2	55	-9,8	2,6
Vereinigtes Königreich	432	-10,4	1 125	9,4	2,6
Irland	20	-25,9	32	-53,6	1,6
Island	1	x	7	-70,8	7,0
Italien	674	8,9	2 100	27,8	3,1
Kroatien	71	73,2	587	355,0	8,3
Lettland	102	8,5	364	-8,8	3,6
Litauen	145	68,6	170	-4,5	1,2
Luxemburg	38	-33,3	67	-67,2	1,8
Malta	2	-60,0	2	-71,4	1,0
Niederlande	1 970	38,2	5 726	46,4	2,9
Norwegen	58	11,5	119	28,0	2,1
Österreich	1 873	-4,2	4 279	-6,3	2,3
Polen	1 865	0,5	6 277	1,3	3,4
Portugal	105	162,5	662	359,7	6,3
Rumänien	318	14,0	1 837	73,6	5,8
Russische Föderation	371	-1,6	1 573	2,2	4,2
Schweden	158	-31,9	288	-38,6	1,8
Schweiz	1 198	-15,6	2 741	-19,8	2,3
Slowakische Republik	427	27,1	2 541	69,3	6,0
Slowenien	245	150,0	1 533	441,7	6,3
Spanien	389	9,6	1 031	-40,5	2,7
Tschechische Republik	1 270	6,0	2 938	-3,0	2,3
Türkei	47	-42,7	107	-38,5	2,3
Ukraine	126	4,1	285	-8,9	2,3
Ungarn	257	4,9	810	7,0	3,2
Zypern	4	300,0	4	-	1,0
sonst. europäische Länder	106	-72,3	254	-65,7	2,4
Afrika	111	9,9	279	-10,6	2,5
davon Republik Südafrika	28	100,0	81	32,8	2,9
sonst. afrikanische Länder	83	-4,6	198	-21,1	2,4
Asien	694	20,1	2 921	23,8	4,2
davon Arabische Golfstaaten	35	84,2	81	224,0	2,3
China Volksrep. und Hongkong	205	47,5	1 189	102,6	5,8
Indien	17	-37,0	43	-89,8	2,5
Israel	65	-8,5	143	-23,9	2,2
Japan	145	-23,7	263	-58,7	1,8
Korea, Republik	79	102,6	682	251,5	8,6
Taiwan	22	57,1	69	53,3	3,1
sonst. asiatische Länder	126	59,5	451	71,5	3,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	784	-10,6	2 746	2,0	3,5
davon Kanada	163	46,8	826	44,4	5,1
Vereinigte Staaten	537	-22,8	1 374	-24,0	2,6
sonst. nordamerik. Länder	2	-	4	x	2,0
Mittelamerika und Karibik	31	55,0	350	321,7	11,3
Brasilien	28	47,4	149	292,1	5,3
sonst. südamerik. Länder	23	-20,7	43	-53,8	1,9
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	79	36,2	263	64,4	3,3
davon Australien	56	9,8	228	64,0	4,1
Neuseeland u. Ozeanien	23	228,6	35	66,7	1,5
Ausländer ohne Angabe	55	-88,6	112	-86,1	2,0
Ausland zusammen	15 223	-0,5	46 744	7,6	3,1
Insgesamt	511 838	3,7	1 471 054	3,4	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes
Sächsisches Burgen- und Heidegebiet nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	260 146	4,3	782 599	2,0	3,0
Europa ohne Deutschland	19 398	-6,0	59 567	-12,4	3,1
davon Belgien	504	26,0	1 115	36,1	2,2
Bulgarien	265	-19,2	1 205	-19,6	4,5
Dänemark	963	-1,0	1 256	-2,0	1,3
Estland	45	-61,5	78	-67,4	1,7
Finnland	133	-20,8	385	-15,2	2,9
Frankreich	932	0,8	1 861	20,1	2,0
Griechenland	58	-58,0	329	-28,0	5,7
Vereinigtes Königreich	1 079	-4,3	3 164	7,9	2,9
Irland	57	-56,8	236	-50,7	4,1
Island	6	-33,3	6	-73,9	1,0
Italien	770	-13,6	1 622	-13,4	2,1
Kroatien	123	26,8	666	26,6	5,4
Lettland	94	-32,9	129	-48,4	1,4
Litauen	125	-40,5	695	25,0	5,6
Luxemburg	57	-43,0	130	-12,8	2,3
Malta	2	100,0	2	-88,2	1,0
Niederlande	1 883	-10,7	3 274	-16,5	1,7
Norwegen	185	66,7	396	97,0	2,1
Österreich	2 008	2,3	4 861	0,9	2,4
Polen	3 554	1,1	15 297	-6,7	4,3
Portugal	194	-13,4	1 399	-48,8	7,2
Rumänien	407	3,8	2 224	21,1	5,5
Russische Föderation	682	-34,8	1 972	-47,1	2,9
Schweden	507	-26,1	730	-23,4	1,4
Schweiz	829	-24,8	1 619	-29,4	2,0
Slowakische Republik	375	-28,8	1 977	-37,7	5,3
Slowenien	300	12,4	2 907	-14,9	9,7
Spanien	405	-1,2	894	24,7	2,2
Tschechische Republik	1 471	10,3	4 868	-34,9	3,3
Türkei	270	128,8	410	48,6	1,5
Ukraine	181	-32,0	838	4,2	4,6
Ungarn	430	11,1	1 545	44,9	3,6
Zypern	9	-18,2	9	-18,2	1,0
sonst. europäische Länder	495	22,2	1 468	32,0	3,0
Afrika	107	28,9	701	361,2	6,6
davon Republik Südafrika	57	171,4	457	872,3	8,0
sonst. afrikanische Länder	50	-19,4	244	132,4	4,9
Asien	1 549	-15,1	3 126	-1,6	2,0
davon Arabische Golfstaaten	34	30,8	65	44,4	1,9
China Volksrep. und Hongkong	686	22,1	1 295	33,9	1,9
Indien	41	95,2	104	40,5	2,5
Israel	31	-41,5	39	-79,4	1,3
Japan	74	-77,3	94	-76,1	1,3
Korea, Republik	21	5,0	57	103,6	2,7
Taiwan	16	-15,8	27	-6,9	1,7
sonst. asiatische Länder	646	-19,0	1 445	-0,6	2,2

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	566	4,0	1 507	-5,8	2,7
davon Kanada	63	16,7	145	55,9	2,3
Vereinigte Staaten	443	9,4	1 240	-2,5	2,8
sonst. nordamerik. Länder	1	-66,7	1	-80,0	1,0
Mittelamerika und Karibik	23	-47,7	64	-26,4	2,8
Brasilien	18	-25,0	36	-51,4	2,0
sonst. südamerik. Länder	18	28,6	21	-69,6	1,2
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	102	85,5	157	27,6	1,5
davon Australien	86	95,5	126	41,6	1,5
Neuseeland u. Ozeanien	16	45,5	31	-8,8	1,9
Ausländer ohne Angabe	753	36,2	2 412	138,1	3,2
Ausland zusammen	22 475	-5,1	67 470	-8,9	3,0
Insgesamt	282 621	3,5	850 069	1,0	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	148 118	3,2	618 907	-0,1	4,2
Europa ohne Deutschland	4 864	4,3	12 302	6,2	2,5
davon Belgien	80	27,0	157	0,6	2,0
Bulgarien	4	-60,0	15	-34,8	3,8
Dänemark	52	-8,8	87	-19,4	1,7
Estland	28	-	37	-21,3	1,3
Finnland	27	-48,1	72	-67,7	2,7
Frankreich	154	-27,4	315	-24,8	2,0
Griechenland	6	-60,0	30	-36,2	5,0
Vereinigtes Königreich	128	3,2	236	-0,8	1,8
Irland	13	x	111	x	8,5
Island	3	-40,0	3	-40,0	1,0
Italien	317	27,3	872	54,3	2,8
Kroatien	5	25,0	5	-44,4	1,0
Lettland	68	36,0	81	47,3	1,2
Litauen	124	12,7	137	18,1	1,1
Luxemburg	17	-34,6	38	-36,7	2,2
Malta	2	-33,3	2	-50,0	1,0
Niederlande	239	-15,2	425	-27,1	1,8
Norwegen	26	-48,0	41	-58,2	1,6
Österreich	607	-14,5	1 281	-35,6	2,1
Polen	1 343	43,9	3 577	54,7	2,7
Portugal	29	163,6	104	642,9	3,6
Rumänien	120	-6,3	769	141,1	6,4
Russische Föderation	135	8,9	352	78,7	2,6
Schweden	51	-17,7	133	24,3	2,6
Schweiz	444	-3,3	874	-9,9	2,0
Slowakische Republik	42	82,6	161	292,7	3,8
Slowenien	12	-58,6	49	-16,9	4,1
Spanien	50	-24,2	88	-18,5	1,8
Tschechische Republik	495	4,4	1 336	1,9	2,7
Türkei	37	-68,4	90	x	2,4
Ukraine	57	11,8	79	6,8	1,4
Ungarn	69	-10,4	433	136,6	6,3
sonst. europäische Länder	80	42,9	312	132,8	3,9
Afrika	8	100,0	35	337,5	4,4
davon Republik Südafrika	2	-	7	250,0	3,5
sonst. afrikanische Länder	6	200,0	28	366,7	4,7
Asien	127	8,5	259	7,5	2,0
davon Arabische Golfstaaten	8	-11,1	10	-9,1	1,3
China Volksrep. und Hongkong	49	69,0	99	125,0	2,0
Indien	10	11,1	13	-45,8	1,3
Israel	15	66,7	33	153,8	2,2
Japan	16	23,1	55	189,5	3,4
Korea, Republik	15	50,0	31	47,6	2,1
Taiwan	2	-66,7	2	-75,0	1,0
sonst. asiatische Länder	12	-62,5	16	-84,2	1,3

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	115	-0,9	260	9,2	2,3
davon Kanada	11	57,1	41	272,7	3,7
Vereinigte Staaten	93	5,7	207	8,4	2,2
Mittelamerika und Karibik	6	-14,3	6	-60,0	1,0
Brasilien	4	-55,6	5	-66,7	1,3
sonst. südamerik. Länder	1	-80,0	1	-83,3	1,0
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	19	18,8	39	21,9	2,1
davon Australien	15	15,4	30	3,4	2,0
Neuseeland u. Ozeanien	4	33,3	9	200,0	2,3
Ausländer ohne Angabe	339	86,3	518	-12,4	1,5
Ausland zusammen	5 472	7,3	13 413	5,6	2,5
Insgesamt	153 590	3,3	632 320	0,1	4,1

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	786 403	-1,7	1 564 292	-1,3	2,0
Europa ohne Deutschland	119 618	0,1	250 398	0,8	2,1
davon Belgien	2 496	-8,5	5 007	-2,3	2,0
Bulgarien	496	-4,6	1 232	-3,6	2,5
Dänemark	1 924	-6,0	4 215	-3,8	2,2
Estland	417	-9,5	703	-32,8	1,7
Finnland	1 295	9,3	2 409	3,7	1,9
Frankreich	5 123	-8,8	12 164	-0,3	2,4
Griechenland	784	-6,7	1 544	-11,6	2,0
Vereinigtes Königreich	6 646	-22,1	13 903	-25,1	2,1
Irland	482	-55,4	893	-59,0	1,9
Island	140	13,8	490	32,4	3,5
Italien	5 137	-11,2	11 066	-8,8	2,2
Kroatien	217	-10,7	816	-35,9	3,8
Lettland	809	29,2	1 465	50,3	1,8
Litauen	1 325	-5,8	2 275	3,8	1,7
Luxemburg	685	16,9	1 365	10,1	2,0
Malta	71	-34,3	123	-60,6	1,7
Niederlande	7 999	6,8	16 535	6,9	2,1
Norwegen	963	-3,8	2 118	-4,9	2,2
Österreich	10 862	-5,2	25 874	-1,2	2,4
Polen	14 522	7,7	28 392	0,3	2,0
Portugal	829	38,4	1 696	15,0	2,0
Rumänien	1 160	-13,4	2 624	-17,8	2,3
Russische Föderation	13 654	5,6	27 000	10,8	2,0
Schweden	1 552	-7,2	3 197	-4,2	2,1
Schweiz	11 337	-6,8	26 261	-9,5	2,3
Slowakische Republik	1 037	5,4	3 008	42,0	2,9
Slowenien	243	11,0	458	11,2	1,9
Spanien	5 445	43,4	12 945	61,3	2,4
Tschechische Republik	12 680	8,1	20 331	11,7	1,6
Türkei	877	1,6	1 862	11,2	2,1
Ukraine	3 839	23,7	6 620	24,1	1,7
Ungarn	1 743	-11,5	5 376	-9,3	3,1
Zypern	120	87,5	255	31,4	2,1
sonst. europäische Länder	2 709	0,1	6 176	8,2	2,3
Afrika	687	-15,1	1 505	-21,8	2,2
davon Republik Südafrika	272	-22,1	589	-25,5	2,2
sonst. afrikanische Länder	415	-9,8	916	-19,2	2,2
Asien	29 085	2,7	51 444	1,9	1,8
davon Arabische Golfstaaten	682	-18,7	1 569	-9,3	2,3
China Volksrep. und Hongkong	11 374	3,9	16 195	5,6	1,4
Indien	785	10,6	2 178	-26,9	2,8
Israel	1 299	-10,6	2 819	-10,1	2,2
Japan	6 035	-5,8	11 517	-4,9	1,9
Korea, Republik	3 646	12,1	5 891	5,4	1,6
Taiwan	1 205	10,3	2 167	16,6	1,8
sonst. asiatische Länder	4 059	11,5	9 108	18,0	2,2

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	19 184	-11,7	43 017	-11,1	2,2
davon Kanada	1 706	-4,0	3 586	1,9	2,1
Vereinigte Staaten	13 367	-2,2	30 033	-0,5	2,2
sonst. nordamerik. Länder	349	-79,5	787	-80,1	2,3
Mittelamerika und Karibik	1 072	-39,9	2 820	-47,0	2,6
Brasilien	1 627	-8,0	3 173	-8,3	2,0
sonst. südamerik. Länder	1 063	5,0	2 618	36,0	2,5
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	2 161	0,4	4 441	-2,6	2,1
davon Australien	1 926	3,4	3 954	0,1	2,1
Neuseeland u. Ozeanien	235	-18,7	487	-20,2	2,1
Ausländer ohne Angabe	5 329	-5,8	9 615	-26,1	1,8
Ausland zusammen	176 064	-1,2	360 420	-1,8	2,0
Insgesamt	962 467	-1,6	1 924 712	-1,4	2,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	749 075	7,2	1 332 631	8,0	1,8
Europa ohne Deutschland	78 067	-5,2	166 478	-3,5	2,1
davon Belgien	2 810	-13,9	5 232	-9,2	1,9
Bulgarien	427	-1,8	955	7,3	2,2
Dänemark	2 420	-4,4	3 766	-16,5	1,6
Estland	252	-6,0	404	-25,6	1,6
Finnland	728	-41,3	1 536	-44,0	2,1
Frankreich	3 453	-11,0	7 182	-4,1	2,1
Griechenland	467	-15,2	1 258	-14,0	2,7
Vereinigtes Königreich	7 455	-18,1	14 953	-11,2	2,0
Irland	596	-19,6	1 263	-22,5	2,1
Island	73	-71,1	119	-70,1	1,6
Italien	3 536	-16,9	9 072	0,2	2,6
Kroatien	341	9,3	1 169	-16,2	3,4
Lettland	292	5,4	956	60,7	3,3
Litauen	373	1,6	766	-20,5	2,1
Luxemburg	455	3,4	913	6,0	2,0
Malta	53	-29,3	180	31,4	3,4
Niederlande	6 437	-14,7	11 935	-20,2	1,9
Norwegen	1 051	-0,8	2 204	-15,1	2,1
Österreich	8 523	-4,5	17 839	-2,6	2,1
Polen	6 215	-11,3	16 096	-3,9	2,6
Portugal	622	22,0	1 196	23,0	1,9
Rumänien	1 946	32,7	3 861	21,9	2,0
Russische Föderation	5 954	43,4	12 322	31,5	2,1
Schweden	1 890	-11,4	3 626	-18,0	1,9
Schweiz	7 440	-4,1	15 894	-7,7	2,1
Slowakische Republik	764	-12,0	1 900	-14,8	2,5
Slowenien	545	26,2	2 166	87,4	4,0
Spanien	2 691	-18,0	6 080	-6,7	2,3
Tschechische Republik	4 686	16,0	8 012	21,6	1,7
Türkei	1 067	-17,1	3 330	5,0	3,1
Ukraine	1 567	50,1	3 113	62,4	2,0
Ungarn	1 512	10,1	3 526	-5,6	2,3
Zypern	66	-24,1	165	-32,1	2,5
sonst. europäische Länder	1 360	-0,7	3 489	-10,4	2,6
Afrika	700	-23,6	1 822	-16,7	2,6
davon Republik Südafrika	98	-50,3	263	-36,6	2,7
sonst. afrikanische Länder	602	-16,3	1 559	-12,1	2,6
Asien	7 684	-5,1	17 508	-6,0	2,3
davon Arabische Golfstaaten	526	4,4	1 421	-12,1	2,7
China Volksrep. und Hongkong	2 113	0,3	3 969	-1,9	1,9
Indien	366	10,9	1 284	79,6	3,5
Israel	771	-7,1	1 964	6,3	2,5
Japan	1 372	-16,7	2 762	-25,1	2,0
Korea, Republik	675	-15,1	1 592	-18,4	2,4
Taiwan	206	-9,6	431	-17,6	2,1
sonst. asiatische Länder	1 655	-0,2	4 085	-3,8	2,5

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	11 415	-12,7	23 815	-12,5	2,1
davon Kanada	849	2,8	1 993	1,8	2,3
Vereinigte Staaten	9 100	-13,9	18 304	-10,7	2,0
sonst. nordamerik. Länder	29	-60,8	51	-65,3	1,8
Mittelamerika und Karibik	274	-8,4	659	-58,6	2,4
Brasilien	620	-11,0	1 616	-4,5	2,6
sonst. südamerik. Länder	543	-10,7	1 192	-9,8	2,2
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	913	-19,9	2 010	-22,8	2,2
davon Australien	785	-16,5	1 748	-19,4	2,2
Neuseeland u. Ozeanien	128	-36,0	262	-39,4	2,0
Ausländer ohne Angabe	6 371	33,0	9 677	19,7	1,5
Ausland zusammen	105 150	-4,7	221 310	-4,3	2,1
Insgesamt	854 225	5,6	1 553 941	6,1	1,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2018/19

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	113 137	1,0	213 340	3,3	1,9
Europa ohne Deutschland	11 565	-3,7	22 847	-2,0	2,0
davon Belgien	250	2,0	364	-9,9	1,5
Bulgarien	38	58,3	78	95,0	2,1
Dänemark	154	-18,9	274	-11,0	1,8
Estland	32	-38,5	41	-28,1	1,3
Finnland	78	-1,3	123	-30,9	1,6
Frankreich	524	-8,4	947	-12,1	1,8
Griechenland	21	-72,4	36	-73,3	1,7
Vereinigtes Königreich	351	-29,9	709	-24,7	2,0
Irland	27	92,9	82	272,7	3,0
Island	7	-61,1	25	-46,8	3,6
Italien	592	2,2	2 161	84,9	3,7
Kroatien	44	46,7	77	-	1,8
Lettland	105	-26,6	126	-37,3	1,2
Litauen	152	-28,3	170	-35,1	1,1
Luxemburg	64	33,3	82	9,3	1,3
Malta	3	x	5	x	1,7
Niederlande	697	-16,0	1 207	-14,8	1,7
Norwegen	48	-7,7	86	-8,5	1,8
Österreich	1 375	-2,6	3 187	13,3	2,3
Polen	2 500	0,6	3 548	-31,2	1,4
Portugal	72	80,0	502	543,6	7,0
Rumänien	597	23,6	765	45,2	1,3
Russische Föderation	397	-10,0	1 018	14,4	2,6
Schweden	185	9,5	415	4,3	2,2
Schweiz	1 257	-4,3	2 592	9,5	2,1
Slowakische Republik	122	-9,0	249	-7,1	2,0
Slowenien	62	-19,5	144	10,8	2,3
Spanien	210	-7,5	444	-11,0	2,1
Tschechische Republik	760	5,6	1 383	-20,6	1,8
Türkei	84	-3,4	313	62,2	3,7
Ukraine	164	10,8	433	-0,9	2,6
Ungarn	239	-17,6	570	6,1	2,4
Zypern	3	50,0	8	300,0	2,7
sonst. europäische Länder	351	9,0	683	-11,6	1,9
Afrika	68	-15,0	272	-32,5	4,0
davon Republik Südafrika	13	-55,2	56	-47,2	4,3
sonst. afrikanische Länder	55	7,8	216	-27,3	3,9
Asien	1 467	-2,4	4 378	-4,0	3,0
davon Arabische Golfstaaten	29	61,1	107	161,0	3,7
China Volksrep. und Hongkong	698	65,4	1 992	66,7	2,9
Indien	70	4,5	255	10,9	3,6
Israel	48	-32,4	138	-0,7	2,9
Japan	369	-31,0	826	-30,2	2,2
Korea, Republik	42	-10,6	172	52,2	4,1
Taiwan	28	-3,4	107	-18,9	3,8
sonst. asiatische Länder	183	-41,7	781	-48,9	4,3

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	468	-15,4	1 618	-9,4	3,5
davon Kanada	53	3,9	454	142,8	8,6
Vereinigte Staaten	327	-20,0	875	-33,7	2,7
sonst. nordamerik. Länder	14	16,7	65	242,1	4,6
Mittelamerika und Karibik	11	-47,6	26	-50,9	2,4
Brasilien	39	30,0	150	-2,0	3,8
sonst. südamerik. Länder	24	-20,0	48	-11,1	2,0
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	39	-39,1	97	-34,9	2,5
davon Australien	21	-36,4	70	-13,6	3,3
Neuseeland u. Ozeanien	18	-41,9	27	-60,3	1,5
Ausländer ohne Angabe	369	-48,5	772	-27,6	2,1
Ausland zusammen	13 976	-6,4	29 984	-4,1	2,1
Insgesamt	127 113	0,1	243 324	2,4	1,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

Abb. 1 Ankünfte (Gäste) und Übernachtungen im Winterhalbjahr 2018/19 nach Reisegebieten
(einschließlich Camping)

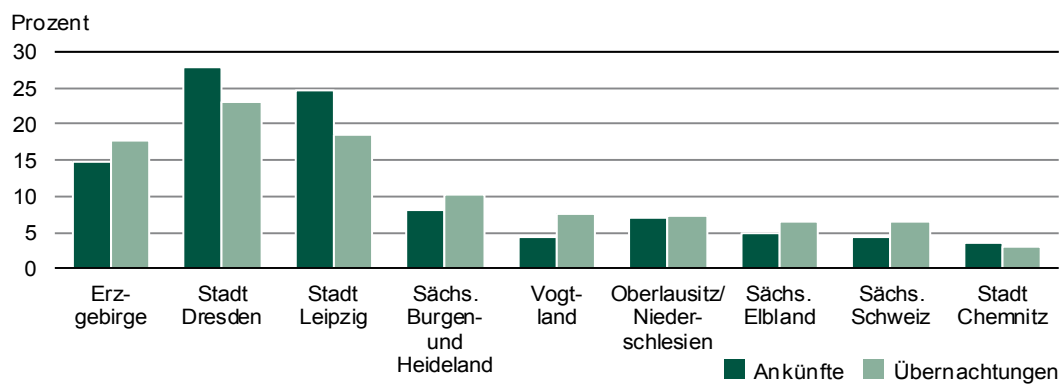
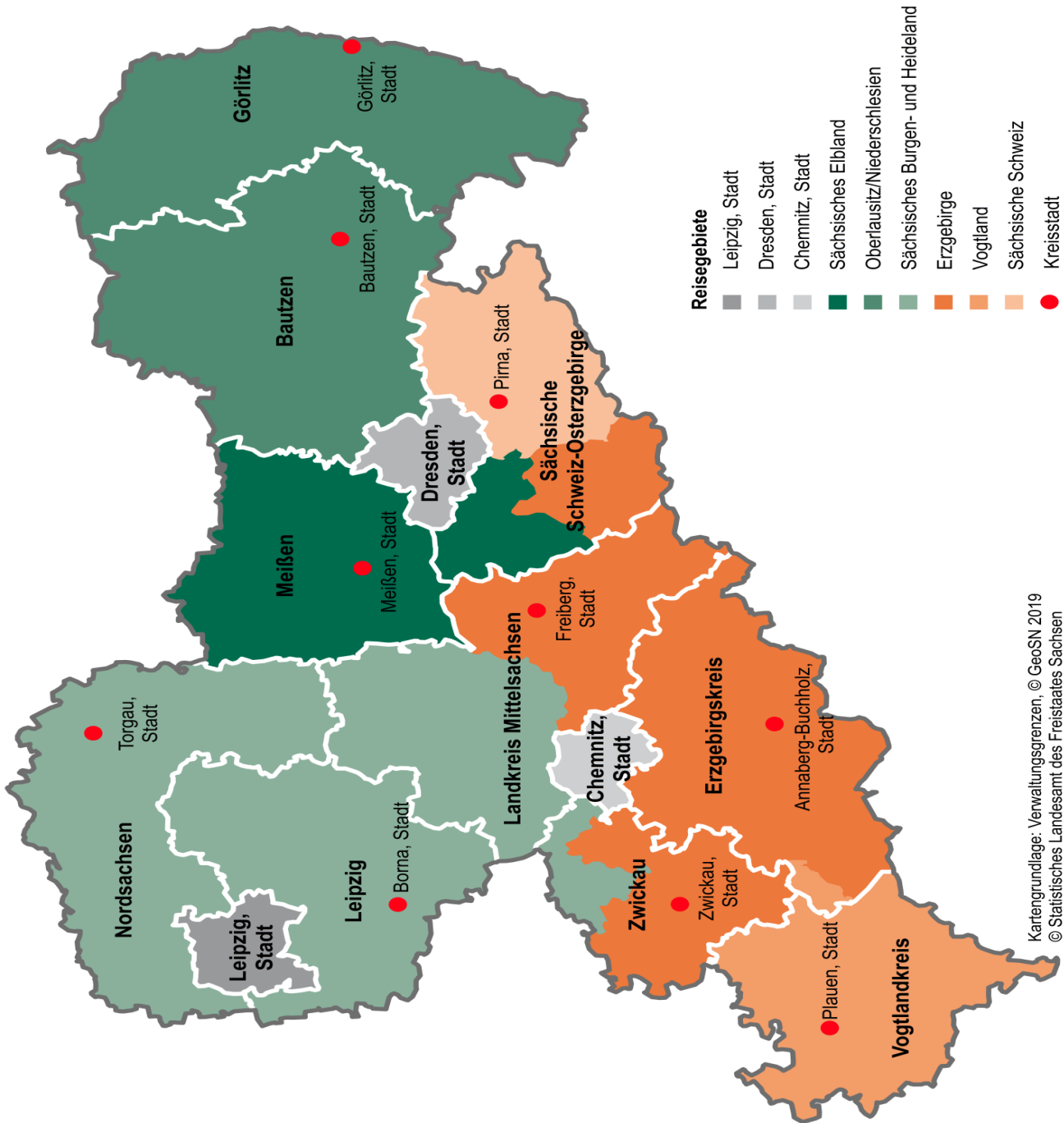


Abb. 2 Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen

Gebietsstand: 1. Januar 2019



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2019
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen
(Gebietsstand 01.01.2019)**

Oberlausitz/Niederschlesien

Bautzen

Görlitz

Sächsische Schweiz

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bad Gottleuba-	Bad Schandau, Stadt
Berggießhübel, Stadt	Bahretal
Dohma	Dohna, Stadt
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Gohrisch
Heidenau, Stadt	Hohnstein, Stadt
Königstein/Sächs. Schw., Stadt	Liebstadt, Stadt
Müglitztal	Lohmen
Pirna, Stadt	Neustadt i. Sa., Stadt
Rathmannsdorf	Rathen, Kurort
Rosenthal-Bielatal	Reinhardtsdorf-Schöna
Stadt Wehlen, Stadt	Sebnitz, Stadt
Struppen	Stolpen, Stadt

Vogtland

Vogtlandkreis

Teile des Landkreises Erzgebirgskreis:

Schönheide
Stützensgrün

Sächsisches Elbland

Meißen

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bannewitz	Dorfhain
Freital, Stadt	Kreischa
Klingenberg	Rabenau, Stadt
Tharandt, Stadt	Wilsdruff, Stadt

Stadt Dresden

Stadt Leipzig

Stadt Chemnitz

Sächsisches Burgen- und Heidefeld

Nordsachsen

Leipzig

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Altmittweida	Burgstädt, Stadt
Claußnitz	Döbeln, Stadt
Erlau	Großweitzschen
Hartha, Stadt	Leisnig, Stadt
Lichtenau	Mochau
Niederstriegis	Ostrau
Roßwein, Stadt	Waldheim, Stadt
Zschaitz-Ottewig	

Noch: Sächsisches Burgen- und Heidefeld

Noch: Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Frankenberg/Sa., Stadt	Geringswalde, Stadt
Hainichen, Stadt	Hartmannsdorf
Königsfeld	Königshain-Wiederau
Kriebstein	Lunzenau, Stadt
Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	
Mühlau	Penig, Stadt
Rochlitz, Stadt	Rossau
Seelitz	Striegistal
Taura	Tiefenbach
Wechselburg	Zettlitz

Teile des Landkreises Zwickau:

Glauchau, Stadt	Limbach-Oberfrohna, Stadt
Meerane, Stadt	Oberwiera
Niederfrohna	Schönberg
Remse	
Waldenburg, Stadt	

Erzgebirge

Erzgebirgskreis ohne die Gemeinden:

Schönheide
Stützensgrün

Teile des Landkreises Zwickau:

Bernsdorf	Callenberg
Crimmitschau, Stadt	Crinitzberg
Dennheritz	Fraureuth
Gersdorf	Hartenstein, Stadt
Hartmannsdorf b. Kirchberg	Hirschfeld
Kirchberg, Stadt	Hohenstein-Ernstthal, Stadt
Langenbernsdorf	Langenweißbach
Lichtenstein/Sa., Stadt	Lichtentanne
Mülsen	Neukirchen/Pleiß
Oberlungwitz, Stadt	Reinsdorf
St. Egidien	Werdau, Stadt
Wildenfels	Wilkau-Haßlau, Stadt
Zwickau, Stadt	

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Altenberg, Stadt	Dippoldiswalde, Stadt
Glashütte, Stadt	Hartmannsdorf-Reichenau
Hermisdorf/Erzgeb.	

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Augustsburg, Stadt	Bobritzsch-Hilbersdorf
Brand-Erbisdorf, Stadt	Dorfchemnitz
Eppendorf	Flöha, Stadt
Frauenstein, Stadt	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Großhartmannsdorf	Großschirma, Stadt
Halsbrücke	Leubsdorf
Lichtenberg/Erzgeb.	Mulda/Sa.
Neuhausen/Erzgeb.	Niederwiesa
Oberschöna	Oederan, Stadt
Rechenberg-Bienenmühle	Reinsberg
Sayda, Stadt	Weißborn/Erzgeb.

Monatserhebung im Tourismus



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30/04/2019

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 2405

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Grundgesamtheit: Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten
- Statistische Einheiten: Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb
- Räumliche Abdeckung: Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie Regionen, die nach ihrer Meeresnähe, dem Grad der Verstädterung und gemäß NUTS abgegrenzt werden.
- Berichtszeitraum: Jeweiliger Berichtsmonat
- Periodizität: Monatlich

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- Inhalte der Statistik: Ankünfte und Übernachtungen nach dem Herkunftsland der Gäste, Schlafgelegenheiten (Betten bzw. Stellplätze) und Gästezimmer (nur jährlich) sowie Auslastung der Zimmer (monatlich) bei größeren Hotelleriebetrieben
- Nutzerbedarf: Europäische Kommission, Ministerien des Bundes und der Länder, Tourismusorganisationen, Verbände und Interessenvertretungen, Schüler und Studierende.

3 Methodik

Seite 7

- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Online-Erhebung mit Auskunftspflicht per IDEV oder eStatistik.CORE.
- Datenaufbereitung: Imputation von Antwortausfällen und Korrektur unplausibler Angaben.
- Beantwortungsaufwand: Die Gesamtbelastung ist hoch, da es sich um eine monatliche Vollerhebung handelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Vollerhebung mit Abschneidegrenze und ausgereiftes Imputationsverfahren. Daher ist die Genauigkeit als sehr hoch einzustufen.
- Nicht-Stichprobenbedingte Fehler: Systematische Fehler sind vernachlässigbar.
- Revisionen: Revisionen werden nur innerhalb des laufenden Berichtsjahrs durchgeführt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- Aktualität: Das vorläufige Bundesergebnis erscheint innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats, die Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen etwa 10 Tage später.
- Pünktlichkeit: Die Termine für die Veröffentlichung der Ergebnisse und die EU-Datenlieferung werden nahezu vollständig eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- Räumliche Vergleichbarkeit: Die Ergebnisse sind bundesweit vergleichbar. Aufgrund methodischer Unterschiede in den EU-Mitgliedstaaten ist ein EU-weiter Vergleich nur eingeschränkt möglich.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Mit Einführung der EU-Verordnung wurde die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht erhöht, so dass die Ergebnisse ab dem Jahr 2011 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar sind.

7 Kohärenz

Seite 9

Statistikübergreifende Kohärenz: Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik oder der Umsatzsteuerstatistik ergeben sich Abweichungen der Ergebnisse durch konzeptionelle Unterschiede.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- Verbreitungswege: Pressemitteilung, Fachserie und der Zugang zu GENESIS-online über die Destatis-Homepage.
- Dokumentation der Methodik: Die Methodik ist im Statistischen Jahrbuch und ausführlich im Methodenhandbuch für die Tourismusstatistik des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) dokumentiert.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 10

Erhöhung der Abschneidegrenze von 9 und mehr Gästebetten sowie 3 und mehr Stellplätzen auf 10 und mehr Gästebetten und Stellplätze ab dem Berichtsjahr 2012.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Monatserhebung im Tourismus sind alle Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze sowie entsprechende fachliche Betriebsteile) mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen, sofern diese zu einer der folgenden Positionen der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 gehören:

- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55.3 Campingplätze
- 86.10.3 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- 85.53 oder 85.59 Schulungsheime

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die Beherbergungsbetriebe. Diese sind örtliche Einheiten, die durch die Sitzadresse des Betriebes mit einem Angebot für Übernachtungsgäste definiert werden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie nach Vorgaben der EU definierte Regionen, die nach ihrer Meeresnähe und dem Grad der Verstädterung sowie gemäß der Nomenclature des unités territoriales statistiques (NUTS) abgegrenzt werden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jeweiliger Berichtsmonat.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird monatlich durchgeführt. Im gleichen Rhythmus erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse. Zusätzlich werden Detailergebnisse jährlich verbreitet.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- EU-Verordnung Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2011 über die europäische Tourismusstatistik und zur Aufhebung der Richtlinie 95/57/EG des Rates (ABl. L 192 vom 22.7.2011, S 17).
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1051/2011 der Kommission vom 20. Oktober 2011 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über die europäische Tourismusstatistik in Bezug auf den Aufbau der Qualitätsberichte sowie die Datenübermittlung (Abl. L 276 vom 21.10.2011, S.13).
- Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach dem Bundesstatistikgesetz geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach dem Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Gewährleistung der primären Geheimhaltung wird die P-Prozent-Regel angewendet. Diese stellt sicher, dass ein Tabellenwert gesperrt wird, wenn die Differenz zwischen diesem Wert und dem zweitgrößten Einzelwert, der dem Tabellenwert zugrunde liegt, den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten, empirisch festgelegten Prozentsatz übersteigt. Der P-Prozent-Wert wird nicht veröffentlicht, da mit seiner Kenntnis ein gewisses Aufdeckungsrisiko bei gesperrten Tabellenwerten bestehen würde.

Bei der sekundären Geheimhaltung wird kontrolliert, ob gesperrte Tabellenwerte möglicherweise mit Hilfe der Zeilen-, Spalten- oder Tabellensummen errechnet werden können. Falls dies möglich sein sollte, müssen weitere Werte der Tabelle gesperrt werden (Gegensperrung). Das gilt auch für den Fall, wenn einzelne Veröffentlichungen von Bund und Ländern für sich genommen bezüglich der Geheimhaltung unproblematisch sind, aber durch den Vergleich der Tabellenwerte eine Aufdeckung geheim gehaltener Felder möglich wird.

Die primäre Geheimhaltung erfolgt bei Bundes- und Landesergebnissen maschinell. Bei der sekundären Geheimhaltung setzen einige Bundesländer ebenfalls maschinelle Verfahren ein. Ansonsten wird diese Geheimhaltung manuell

durchgeführt. Eine durchgängig maschinelle, abgestimmte Primär- und Sekundärgeheimhaltung aller Bundes- und Länderergebnisse ist geplant.

Detaillierte Beschreibungen der Geheimhaltungsverfahren und ihrer Anwendung sind im Band 18 der Reihe "Statistik und Wissenschaft" auf der Destatis-Homepage unter Startseite > Publikationen > Statistik und Wissenschaft verfügbar.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Bei der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität im Einklang mit dem Verhaltenskodex für europäische Statistiken beitragen. Dazu gehören unter anderem die Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse sowie die erwartungstreue Korrektur und/oder Imputation von Antwort- und Merkmalsausfällen. Diese Maßnahmen werden in Bund-Länder-Arbeitsgruppen und Anwender-Workshops weiterentwickelt und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Eigene Studien und Ergebnisprüfungen sowie die Rückmeldungen der Datennutzer zeigen, dass aufgrund des hohen Prüfstandards die Qualität der Daten hoch ist. Vorteilhaft ist, dass es sich bei dieser Statistik um eine Vollerhebung mit Abschneidegrenze handelt. Stichprobenbedingte Fehler und Verzerrungen treten daher nicht auf. Zwar sind die Rückmeldequoten der Beherbergungsbetriebe in manchen Bundesländern verbesserungswürdig. Die verwendeten Imputationsverfahren stellen jedoch sicher, dass dadurch bewirkte Verzerrungen in der Ergebnisdarstellung sehr gering ausfallen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Monatserhebung im Tourismus beschreibt die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie Informationen über die Struktur des Inlandstourismus hinsichtlich der Betriebstypen und -größen, der räumlichen Schwerpunkte usw. Die Ergebnisse der Statistik sind Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen und infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und Marktforschung. Mit den Ergebnissen, werden außerdem Datenlieferungsverpflichtungen gegenüber der EU erfüllt.

Erhebungsmerkmale der Statistik sind die Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen von Gästen. Bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden bei Betriebsstätten außerdem die Zahl der angebotenen Schlafgelegenheiten, bei Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze und bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer zum Stichtag 31.07. Für Hotelleriebetriebe mit 25 und mehr Zimmern wird außerdem monatlich die Auslastung der Gästezimmer erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Grundlage für die Monatserhebung im Tourismus ist die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bzw. die internationale NACE-Klassifikation (Rev. 2). Für Auswertungen und Datenlieferungen auf der EU-Ebene werden die Positionen 55.1 Hotellerie, 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten und 55.3 Campingplätze berücksichtigt (Identisch in WZ 2008 und NACE). National werden auch Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sowie Schulungsheime in die Erhebung einbezogen (vgl. Gliederung in Kap. 1.1). Die nationale Wirtschaftszweigklassifikation sowie umfangreiche Erläuterungen hierzu sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Klassifikationen Klassifikationen zu finden.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Der Monatserhebung im Tourismus liegt das Konzept des angebotsseitigen Inlandstourismus zugrunde. Dabei werden Auslastung und Kapazitäten der inländischen Beherbergungsbetriebe ermittelt. Sie stellt jedoch nicht die von der EU geforderten Daten über die touristische Nachfrage der Inländer bereit. Entsprechende Angaben werden daher in einer gesonderten Erhebung durch ein privates Institut im Auftrag des Statistischen Bundesamtes ermittelt und für EU-Zwecke aufbereitet. Daten und weiterführende Informationen zur touristischen Nachfrage sind dem Eurostat-Webangebot zu entnehmen. Die Merkmalsdefinitionen der Monatserhebung im Tourismus zeigt die folgende Auflistung. Sie entsprechen weitestgehend den Vorgaben der EU-Verordnung (s. Kap. 1.6), ergänzt um nationalen Besonderheiten. Diese sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

- Angebotene Schlafgelegenheiten: Anzahl der Schlafgelegenheiten, die am letzten Öffnungstag eines Beherbergungsbetriebes im Berichtsmonat tatsächlich angeboten wurden.
- Angebotene Gästezimmertage: Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich zur Verfügung standen.
- Ankünfte: Zahl der Anmeldungen von Gästen in einem Beherbergungsbetrieb innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt eine Schlafgelegenheit belegten.

- Beherbergungsbetriebe: Örtliche Einheiten, die dazu dienen Gäste im privaten oder geschäftlichen Reiseverkehr eine Übernachtungsmöglichkeit bereitzustellen. Man unterscheidet dabei zwischen Beherbergungsstätten mit einem Angebot an Gästebetten (z. B. Hotels und Pensionen) und Campingplätzen, die Stellplätze für Übernachtungsgäste bereitstellen. Zu den Beherbergungsbetrieben zählen auch Unterkünfte, die die Gästebeherbergung nur als Nebenerwerb betreiben.
- Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeitaktivitäten veranlasst sein, aber auch aufgrund geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe.
- Belegte Gästezimmertage (im Fachjargon Roomnights): Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich belegt waren.
- Beherbergungsstätten: Betriebe der Hotellerie, Pensionen, Ferienunterkünfte, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und Schulungsheime. Zusammen mit den Campingplätzen bilden sie die Gesamtheit der Beherbergungsbetriebe.
- Bettentage: Produkt aus angebotenen Schlafgelegenheiten und Zahl der Tage, an denen ein Betrieb im Berichtszeitraum tatsächlich geöffnet hatte.
- Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen und Zelten zugänglich sind. In der Monatershebung im Tourismus werden nur Campingplätze berücksichtigt, die Urlaubscamping anbieten, nicht aber sogenannte Dauercampingplätze. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping bezieht sich auf die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz in der Regel für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Verhältnis der Übernachtungen zur Anzahl der Ankünfte (Übernachtungen/Ankünfte). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer kann zum Beispiel in Orten mit Vorsorge- und Rehabilitationskliniken rechnerisch höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums, da sich in solchen Beherbergungsstätten manche Gäste und Patienten mehr als einen Kalendermonat aufhalten
- Durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die Inanspruchnahme der Schlafgelegenheiten in einem Berichtszeitraum ausdrückt. Die prozentuale Angabe wird ermittelt, indem die Zahl der Übernachtungen durch die Bettentage geteilt wird. Berechnung: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.
- Durchschnittliche Auslastung der Gästezimmer: Rechnerischer Wert, der die Auslastung der Gästezimmer des jeweiligen Berichtsmonats prozentual darstellt. Berechnung: Belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage x 100. Beispiel: Ein Beherbergungsbetrieb mit 10 Gästezimmern hat im April an 30 Tagen alle Gästezimmer im Angebot (10 Gästezimmer x 30 Tage = 300 angebotene Gästezimmertage). 9 Gästezimmer sind in diesem Zeitraum an jeweils 10 Tagen belegt (9 Gästezimmer x 10 Tage = 90 belegte Gästezimmertage). Damit ergibt sich eine Auslastung von 30 Prozent in diesem Monat.
- Erholungs- und Ferienheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, zum Beispiel Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern oder betreuten Personen sozialer Einrichtungen zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.
- Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nicht abgegeben, aber eine Kochgelegenheit ist vorhanden.
- Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein einer Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten auch mit Kochgelegenheit, einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, zum Beispiel Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, und zur aktiven Freizeitgestaltung, wie beispielsweise Schwimmbad, Tennis-, Golf- oder Fitness-Anlagen
- Gästezimmer: Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einer Beherbergungsstätte bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.
- Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen außer einem auch für Passanten zugänglichen Gastraum, in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen.
- Gemeindegruppen*: Zusammenfassung von Gemeinden oder Gemeindeteilen nach Art der staatlichen Anerkennung (z. B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort), die aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehen wurde. Diese Anerkennung wird auch als Prädikat bezeichnet. Gemeinden ohne Prädikat sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

- Grad der Verstädterung: Mit dem Merkmal "Grad der Verstädterung" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach den Ausprägungen "Ländliche Gebiete", "Kleinere Städte und Vororte" und "Städte" gegliedert. Die Gliederung nach dem Grad der Verstädterung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist. Die Ausprägungen sind folgendermaßen definiert:
 - Städte: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 500 Einw./km² und einer Gesamtbevölkerung der Gruppe von mindestens 50.000 Einwohnern.
 - Kleinere Städte und Vororte: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht zu einem dicht besiedelten Gebiet gehören und eine Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 100 Einw./km² aufweisen. Die Gesamtbevölkerung der Gruppe beträgt ebenfalls mindestens 50.000 Einwohner, oder das Gebiet grenzt unmittelbar an ein dicht besiedeltes Gebiet.
 - Ländliche Gebiete: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht den dicht oder mitteldicht besiedelten Gebieten zugeordnet werden können.
- Herkunftsländer: Bei der Monatserhebung im Tourismus wird das jeweilige Herkunftsland der Gäste in den Beherbergungsbetrieben erfasst. Maßgebend ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort eines Gastes, nicht dagegen dessen Staatsangehörigkeit bzw. Nationalität.
- Hotels: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen auch für Passanten ein Restaurant vorhanden ist. In der Regel stehen weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung.
- Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen als Mahlzeit höchstens ein Frühstück angeboten wird.
- Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, die in der Regel eine einfache Ausstattung aufweisen und vorzugsweise Jugendlichen und Familien oder Angehörigen der sie tragenden Organisation, z. B. ein Wanderverein, zur Verfügung stehen. Speisen und Getränke werden im Allgemeinen nur an Hausgäste abgegeben.
- Meeresnähe: Mit dem Merkmal "Meeresnähe" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach der Lage von Gemeinden am Meer oder nicht am Meer gegliedert. Diese Gliederung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist.
- Pensionen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Reisegebiete: Regionen, die auf Bundeslandebene abgegrenzt werden und die sich im Wesentlichen an den Zuständigkeitsbereichen der regionalen Tourismusverbände und an naturräumlichen Gegebenheiten orientieren. In Bayern heißen die entsprechenden Regionen Tourismusregionen. Für die Stadtstaaten sind keine Reisegebiete definiert.
- Schlafgelegenheiten: Gästebetten in einer Beherbergungsstätte. Doppelbetten zählen dabei als zwei Schlafgelegenheiten. Klappbetten (Schlafcouch), die regulär als Schlafgelegenheit angeboten werden, gehören auch dazu. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z. B. Zustellbetten, Kinderbetten) werden nicht berücksichtigt. Im Campingbereich wird gemäß einer Vorgabe der Europäischen Kommission ein Stellplatz mit vier Schlafgelegenheiten gleichgesetzt. Auf diese Weise ist es möglich, für alle Beherbergungsbetriebe eine Aussage zur Anzahl der Schlafgelegenheiten oder ihrer Auslastung treffen zu können.
- Schulungsheime*: Beherbergungsstätten mit einem Übernachtungsangebot, die dazu dienen, Unterricht außerhalb des regulären Schul- und Hochschulsystems anzubieten. Sie dienen überwiegend der Erwachsenenbildung.
- Touristisches Winterhalbjahr/Sommerhalbjahr*: Das Sommerhalbjahr umfasst in der amtlichen Tourismusstatistik den Zeitraum von Mai bis Oktober. Entsprechend werden die Monate November bis April dem Winterhalbjahr zugeordnet.
- Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Vorsorge- und Rehabilitationskliniken*: Beherbergungsstätten, die ausschließlich oder überwiegend Kurgästen zur Verfügung stehen. Das Ziel des Aufenthalts ist die Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder der Berufs- oder Arbeitsfähigkeit sowie die Inanspruchnahme der allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb des Beherbergungsbetriebs. Zu den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser. Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes die Klinik zu verlassen und die Tourismusangebote der Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden für tourismuspolitische Entscheidungen, infrastrukturelle Planungen und Maßnahmen der Tourismuswerbung von Ministerien, Instituten und sonstigen staatlichen Einrichtungen des Bundes und der Länder genutzt. Außerdem verwenden private Institutionen und Bildungseinrichtungen die Angaben für die Marktforschung und Lehre an Schulen und Universitäten. Mit der Monatserhebung im Tourismus werden außerdem Teile der aus der EU-Tourismusstatistik-Verordnung resultierenden Datenlieferungsverpflichtungen erfüllt. Wichtige Nutzer sind

darüber hinaus lokale, regionale und nationale Tourismusorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches. Eine bedeutende Nutzergruppe sind auch Schüler und Studierende.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Nutzer werden in unterschiedlicher Weise berücksichtigt. Die von den nationalen Ministerien oder der EU gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Verkehrs- und Tourismusstatistik" eingebracht, der alle zwei Jahre tagt. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden und dem Bundeswirtschaftsministerium. Darüber hinaus wird mit den periodischen Veröffentlichungen von Destatis die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Tourismusstatistik umfassend informiert. Die Rückmeldungen dieses Nutzerkreises über den Auskunftsdienst finden auch ihren Niederschlag im Datenangebot des Statistischen Bundesamtes.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsbetriebe, deren Anschriften und wichtigsten Betriebsmerkmale im statistikinternen Unternehmensregister verwaltet werden. Die Monatserhebung im Tourismus ist keine Stichprobe sondern eine Vollerhebung aller Beherbergungsbetriebe oberhalb einer Abschneidegrenze von zehn und mehr Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Für diese Statistik besteht seit August 2014 eine Online-Meldepflicht. Als Erhebungsinstrumente werden Internet-Fragebögen (IDEV) und technische Schnittstellen zu Buchungssystemen der Beherbergungsbetriebe (eSTATISTIK.core) verwendet. In besonderen Härtefällen ist die Meldung per Papierfragebogen zulässig. Die Erhebungswerkzeuge und -unterlagen werden regelmäßig evaluiert. Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Mit einem Imputationsverfahren werden für alle Erhebungseinheiten, die bis zu einem festgelegten Zeitpunkt noch keine Meldung abgegeben haben (Antwortausfälle), Imputationswerte ermittelt. Dazu werden die Werte vergleichbarer Einheiten, die Angaben geliefert haben und vorhandene, ältere Angaben des jeweiligen Betriebs genutzt. Nachträglich eingehende Betriebsmeldungen ersetzen innerhalb des laufenden Kalenderjahres ursprünglich imputierte Angaben. Außerdem werden unplausible Angaben durch Imputationen und in Ausnahmefällen auch durch manuelle Korrekturen ersetzt. Merkmalsausfälle sind durch das Fragebogen-Design ausgeschlossen. Für Zwecke des Bundes und der EU werden die plausiblen Einzeldaten von den Landesämtern gemäß eines zwischen Bund und Ländern vereinbarten Gliederungsschema aggregiert und hinsichtlich der primären statistischen Geheimhaltung gekennzeichnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Ein Teil der Ergebnisse wird nach dem Berliner Verfahren (BV 4.1) kalender- und saisonbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Wegen der monatlichen Erhebung bei mehreren zehntausend Betrieben ist die Gesamtbelastung für das Beherbergungsgewerbe mit einem Angebot von zehn oder mehr Betten bzw. Stellplätzen als vergleichsweise hoch einzustufen. Hotelleriebetriebe mit 25 oder mehr Gästezimmern werden zusätzlich durch die monatliche Erhebung der Gästezimmerauslastung im Rahmen der EU-Datenlieferverpflichtungen gefordert. Allerdings werden, mit Ausnahme der Meldungen von Schulungsheimen, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, ausschließlich Angaben erhoben, die auch zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen EU-Datenlieferverpflichtungen benötigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der Monatserhebung im Tourismus handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Folglich sind stichprobenbedingte Ungenauigkeiten oder die bei freiwilligen Auskünften typischen Fehlerquellen ausgeschlossen. Allerdings werden nur Beherbergungsbetriebe erhoben, deren verfügbare Anzahl von Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen oberhalb einer festgelegten Abschneidegrenze liegt. Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als zehn Schlafgelegenheiten dürften zwar von der Zahl her die Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Schlafgelegenheiten übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber als deutlich niedriger einzustufen. In Verbindung mit den Plausibilitätsprüfungen in Bund

und Ländern und einem leistungsfähigen Imputationsverfahren sind die Ergebnisse demnach insgesamt betrachtet als sehr genau einzustufen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Monatserhebung im Tourismus erfasst die Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten vollständig.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Als primäre Auswahlgrundlage dient das statistikinterne Unternehmensregister (URS). Dieses wird mit hoher Konstanz gepflegt, da die dort aufgeführten Einheiten, neben der Monatserhebung im Tourismus, häufig auch zu anderen Erhebungen Auskünfte geben. Zudem haben die Länder die Möglichkeit, den Berichtskreis im Aufbereitungsprogramm der Monatserhebung im Tourismus kurzfristig zu aktualisieren, um z. B. neue, nicht mehr tätige oder falsch zugeordnete Betriebe zu berücksichtigen. Schließlich werden Fehler in den Erhebungsdaten, die durch Aktualitätsmängel des Berichtskreises entstanden sind, fortlaufend rückwirkend korrigiert. Aus den genannten Gründen sind systematische Fehler in der Auswahlgrundlage für die Monatserhebung im Tourismus nahezu auszuschließen.
- Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Falls berichtspflichtige Beherbergungsbetriebe nicht oder verspätet melden oder die Meldungen unplausibel sind, werden die Angaben imputiert, um zum festgesetzten Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Imputationen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben vergleichbarer Beherbergungsbetriebe oder vorhandene, ältere Angaben des jeweiligen Betriebs. Das dabei eingesetzte Verfahren wurde über viele Jahre weiterentwickelt und gilt als ausgereift. In einer internen Studie im Jahr 2012 wurde die hohe Qualität des Verfahrens, auch bei umfangreicheren Antwortausfällen, bestätigt. Merkmalsausfälle sind durch das Fragebogen-Design grundsätzlich ausgeschlossen. Nicht plausible Angaben auf der Merkmalsebene werden durch Imputationen ersetzt oder manuell korrigiert und bei Bedarf auch durch Rückfragen bei den Betrieben hinsichtlich ihrer Plausibilität überprüft.
- Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Antwortausfälle werden solange durch Imputationen ersetzt, bis eine plausible Betriebsmeldung vorliegt. Allerdings ist zu Beginn einer Erhebungsperiode bei den betroffenen Betrieben nicht immer bekannt, ob sie tatsächlich geöffnet haben (z. B. Saisonbetriebe). Dadurch können in Einzelfällen imputierte Angaben für Betriebe in Erstveröffentlichungen übernommen werden, die im entsprechenden Zeitraum tatsächlich vorübergehend oder dauerhaft geschlossen waren. Dieser Umstand kann zu einer geringfügigen Übererfassung führen. In der Praxis treten solche Fehler allerdings sehr selten auf, da die Betriebe schon im Eigeninteresse frühzeitig die Statistikämter über vorübergehende oder endgültige Schließungen informieren, um so Missverständnisse hinsichtlich der Auskunftspflicht zu vermeiden.
- Modellbedingte Effekte: Bei dem Imputationsverfahren werden zum Teil auch Angaben vergleichbarer Betriebe genutzt. Die dafür verwendete Betriebsauswahl kann hinsichtlich der Anzahl beitragender Betriebe und ihrer Strukturmerkmale in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Auswahlgesamtheit variieren. Dadurch können prinzipiell geringfügige, modellbedingte Verzerrungen auf der Einzelfallebene hervorgerufen werden. Durch die Aggregation der Ergebnisse für die Veröffentlichungen spielen diese aber in der Praxis keine Rolle.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Als Revision wird in der amtlichen Statistik die Aktualisierung bereits veröffentlichter statistischer Ergebnisse bezeichnet. Bei der Monatserhebung im Tourismus kann eine Revision der Ergebnisse für alle Monate innerhalb des laufenden Berichtsjahrs erfolgen, jedoch nicht über das Berichtsjahr hinaus. Die Ergebnisse des Berichtsmonats Dezember werden also nicht revidiert. Hintergrund ist, dass so frühzeitig im Folgejahr ein endgültiges Jahresergebnis für das abgelaufene Berichtsjahr publiziert werden kann. Wegen des relativ geringen Gästeaufkommens würde sich eine Revision der Dezemberergebnisse auf das Jahresergebnis kaum auswirken. Weitere Informationen zur Revisionspraxis bei der Monatserhebung im Tourismus sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Qualität abrufbar.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Revision zuvor veröffentlichter Ergebnisse wird bei der Monatserhebung im Tourismus als Rückkorrektur bezeichnet. Dabei werden die zu einem späteren Zeitpunkt eingehenden Originalmeldungen einzelner Betriebe dazu verwendet, die ursprünglichen Imputationswerte zu ersetzen. Außerdem können auch die Beherbergungsbetriebe selbst bereits gemeldete Werte nachträglich durch erneute Meldungen korrigieren.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Revisionsergebnisse werden fortlaufend analysiert und im Sinne eines "best-practice" mit den Landesämtern kommuniziert, um auf diese Weise den Imputationsanteil zu senken. Außerdem untersucht der Fachbereich Tourismus bei Destatis als aussagekräftige Kenngröße regelmäßig die Abweichungen der vorläufigen Übernachtungszahlen von den revidierten Ergebnissen für mehrere Folgemonate.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes vorläufiges Bundesergebnis wird als Pressemitteilung innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten, endgültigen Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten Monats, der auf den Berichtsmonat folgt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Termine für die monatlich erscheinende Pressemitteilung (erste vorläufige Ergebnisse) sowie die Fachserie mit den endgültigen, tief gegliederten Ergebnissen werden nahezu vollständig eingehalten. Gleiches gilt für die Ergebnisveröffentlichungen in GENESIS-online und die EU-Datenlieferungen

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Wegen der einheitlichen Methodik zur Auswahl der Darstellungseinheiten und bei der Aufbereitung der Meldedaten sind die Ergebnisse bundesweit sehr gut vergleichbar. Bei Ergebnissen auf Reisegebietsebene können Abweichungen im Zeitverlauf, bedingt durch Änderungen bei der Zuordnung von Gemeinden zu den Reisegebieten und/oder durch geänderte Bezeichnungen der Reisegebiete, vorkommen. Aufgrund großer methodischer Unterschiede in den Erhebungen, die in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt werden, ist ein EU-weiter Vergleich jedoch nur eingeschränkt möglich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird mit einer auf die Zahl der Schlafgelegenheiten bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2011 weist die Zeitreihe einen Bruch auf. Grund ist die Einführung der EU-Verordnung über die europäische Tourismusstatistik. Dadurch musste ab dem Berichtsjahr 2012 die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht von 9 auf 10 Betten bzw. 3 auf 10 Stellplätzen erhöht werden. Damit die Ergebnisse des Jahres 2012 mit dem Vorjahr verglichen werden können (Stichwort „Veränderungsraten“), hat Destatis die Ergebnisse des Jahres 2011 nachträglich auf die neue Abschneidegrenze umgerechnet. Dies hat zur Folge, dass der Bruch in den Zeitreihen, die seit 2012 (Monatsergebnisse) bzw. 2013 (Jahresergebnisse) veröffentlicht werden, schon ab dem Jahr 2011 und nicht erst ab 2012 auftritt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

- Gastgewerbestatistik: Bei einem Vergleich der Monatserhebung im Tourismus mit der Gastgewerbestatistik sind die konzeptionellen Unterschiede dieser Erhebungen zu beachten, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. So beschreiben beide Statistiken Entwicklungstendenzen, beispielsweise von Umsätzen in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik. Abweichungen der Erhebungsergebnisse sind darauf zurückzuführen, dass in die Umsätze der Beherbergungsunternehmen, die in der Gastgewerbestatistik erhoben werden, nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen, sondern unter anderem auch diejenigen aus Restaurantdienstleistungen eingehen. Die Gastgewerbestatistik erhebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept. Die Ergebnisse der Tourismusstatistik beziehen sich dagegen auf die fachliche örtliche Einheit. Weiter gibt es zwischen der Inanspruchnahme der Dienstleistung und den Zahlungseingängen für die erbrachte Leistung zeitliche Unterschiede, die die Vergleichsmöglichkeiten monatlicher Ergebnisse stark beeinflussen.
- Umsatzsteuerstatistik: Auch die Umsatzsteuerstatistik weist im Vergleich zur Monatserhebung im Tourismus konzeptionelle Unterschiede auf, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. In der Umsatzsteuerstatistik werden alle Unternehmen berücksichtigt, die einen bestimmten Jahresumsatz erreichen. Bei der Monatserhebung im Tourismus werden jedoch alle Beherbergungsbetriebe ab einer festgelegten Abschneidegrenze bezüglich der Schlafgelegenheiten- bzw. Stellplatzanzahl, unabhängig vom Umsatz, einbezogen. Ebenso wie die Gastgewerbestatistik erhebt auch die Umsatzsteuerstatistik ihre Daten nach dem Unternehmenskonzept, so dass die Bezugseinheit dieser Statistiken nicht mit denjenigen der Monatserhebung im Tourismus vergleichbar ist.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Monatserhebung im Tourismus ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Monatserhebung im Tourismus liefert keinen Input für andere amtliche Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Presse > Pressemitteilungen

Veröffentlichungen

Auf der Destatis-Homepage stehen die folgenden Veröffentlichungen kostenfrei zur Verfügung:

- Basisdaten, grafische Darstellungen: Startseite > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
- Endgültige Monats- und Jahresergebnisse: Monatliche Fachserie 6 Reihe 7.1 "Monatserhebung im Tourismus" und tief gegliederte jährliche Daten in "Tourismus in Zahlen (TIZ)": Startseite > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus > Tourismus (u. a. Fachserie 6 Reihe 7.1).

Online-Datenbank

Online-Datenbank mit monatlich revidierten Ergebnissen auf der Destatis-Homepage können unter Startseite > Datenbanken > GENESIS online > Tabellen > Code-Auswahl 45412 Monatserhebung im Tourismus können ausgewählte Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .tml und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zur Monatserhebung im Tourismus werden keine Mikrodaten bereitgestellt.

Sonstige Verbreitungswege

Sonstige Verbreitungswege: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind über die Webseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar auf der Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Adressbuch National > Gemeinsames Datenangebot von Bund und Ländern (StatistikPortal) In der Datenbank des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) sind ausgewählte Ergebnisse verfügbar, die aus den Datenlieferungen der EFTA- und EU-Mitgliedsstaaten stammen (<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Über die Monatserhebung im Tourismus ist eine Dokumentation der Methoden und Definitionen im jährlich erscheinenden Statistischen Jahrbuch zu finden. Darüber hinaus veröffentlicht das europäische Statistikamt (Eurostat) eine detaillierte Dokumentation der Methoden, die von den Mitglieds- und EFTA-Staaten in der amtlichen Tourismusstatistik genutzt werden (<http://ec.europa.eu/eurostat/web/tourism/publications>).

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Das Statistische Bundesamt informiert kontinuierlich über die Termine der Presseveröffentlichungen zur Monatserhebung im Tourismus.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Presse > Terminvorschau.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen sind ohne Beschränkungen und zum gleichen Zeitpunkt für jedermann frei nutzbar. Sie sind über die Destatis-Homepage (Publikationen, Datenbanken) und zum großen Teil auch in der Eurostat-Datenbank erreichbar. Nutzer können sich darüber hinaus Sonderauswertungen erstellen lassen. Entsprechende Anfragen sind vorzugsweise über das Kontaktformular der Destatis-Website zu stellen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Änderung der Abschneidegrenze:

Ab dem Berichtsjahr 2012 wurde die bis dahin gültige EU-Richtlinie durch eine neue EU-Verordnung abgelöst. Sie legte erstmals EU-weit einheitliche Abschneidegrenzen für die nachzuweisenden Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung, die sich daraus für Deutschland ergab, ist die Anhebung der Abschneidegrenze von 9 auf 10

Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei den Campingplätzen. Damit verbunden sind auch Anpassungen bei den entsprechenden Größenklassen in den Tabellen. Darüber hinaus wird monatlich die Auslastung der Gästezimmer bei Betrieben der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erhoben. Zudem wird im Zuge der Umsetzung der EU-Verordnung seit dem Jahr 2013 ein Teil der Jahresergebnisse nach den Merkmalen "Meeresnähe" und "Grad der Verstädterung" veröffentlicht.

Berichtskreiserweiterung in Schleswig-Holstein:

Mit dem Berichtsmonat November 2017 wurde in Schleswig-Holstein der Berichtskreis deutlich erweitert. So wurden bestehende Betriebe mit einem Angebot von zehn und mehr Schlafgelegenheiten, die bislang noch keine Daten an das Statistische Landesamt übermittelt haben, neu in die Erhebung einbezogen. Dies sind vor allem zentral vermittelte Ferienwohnungen und -häuser.

Die Erweiterung des Berichtskreises wirkt sich auf die Aussagekraft von Zeitvergleichen aus. Das zeigt sich etwa bei der durchschnittlichen Gesamtzahl der Beherbergungsbetriebe im Bundesgebiet - ohne Schleswig-Holstein - im Zeitraum von November 2017 bis April 2018. Diese stagniert im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum nahezu, während im gleichen Zeitraum sich die durchschnittliche Betriebsanzahl in Schleswig-Holstein um 7 Prozent erhöht.

Bezogen auf die oben genannten Zeiträume ist in dem nördlichsten Bundesland bei den Übernachtungen eine Zunahme von 11 Prozent zu verzeichnen, während in der Summe aller übrigen Bundesländer ein Anstieg von 3 Prozent feststellbar ist. Auf das Bundesergebnis insgesamt hat die Erweiterung des Berichtskreises in Schleswig-Holstein allerdings nur geringe Auswirkungen.

Berichtskreiserweiterung in Mecklenburg-Vorpommern:

Das Jahresergebnis 2018 für Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet aufgrund einer Erweiterung des Berichtskreises eine deutliche Zunahme der ausgewiesenen Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr.

Dies hat hauptsächlich Auswirkungen auf zwei Betriebsarten: Die mit Abstand stärkste Erweiterung des Berichtskreises ist für die Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" zu verzeichnen. Einen leichten Anstieg weist auch die Betriebsart "Pensionen" aus.

Durch die Änderungen im Berichtskreis lag die Anzahl der Betriebe insgesamt im Dezember 2018 rund 9 Prozent über dem Niveau des "alten" Berichtskreises (+ 300 Betriebe). Darunter stieg das Niveau der Betriebe der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 33 Prozent (+ 268 Betriebe) und der Betriebsart "Pensionen" um 6 Prozent (+ 22 Betriebe) an.

Bei den Übernachtungen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018 stieg das Niveau insgesamt um rund 3 Prozent (+ 872 000 Übernachtungen), darunter bei der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 15 Prozent (+ 818 000 Übernachtungen) und bei der Betriebsart "Pensionen" um 2 Prozent (+ 20 000 Übernachtungen) an.

Zukünftig sind auch in anderen Bundesländern Berichtskreiserweiterungen zu erwarten.